ROMI-INTELLIGENCE JOURNAL

LAGE · ANALYSE · VORSPRUNG

AMPEL BIS FREITAG, 13. NOVEMBER, 8 UHR

- **erhöht:** Köln, Leverkusen – durchtrennte Signalkabel am Bahnhof Messe/Deutz (Staatsschutz), Kessel nach dem Derby, morgen Sessionsauftakt mit über 1.000 Kräften
- **Verdichtung:** Energie – zweiter Rekord-Stromtag in Folge, Speicher 58,95 Prozent; Hybrid – Paris benennt Teheran, Rom berät, Drohnen über Leipzig/Halle; betrifft Preise und Daten, nicht die Versorgung
- **erhöhte Aufmerksamkeit:** Berlin (Samstag „Phase 2", 20. November), Frankfurt/Wiesbaden (Innenausschuss 20 Uhr), Stuttgart, Wien, Warschau, Rom, Paris, Abu Dhabi
- **unauffällig:** Hamburg, München, Zürich, Bern

Quellen: Polizei Köln, Bundespolizei, Polizei Berlin, Bundesnetzagentur (SMARD), AGSI+, Ministerien, Agenturen; Seiten 3, 8, 9 und 13.

STROMBÖRSE · DIENSTAG, TAGESMITTEL

351 €

je Megawattstunde · zweiter Jahreshöchstwert in Folge



NÄCHSTE 72 STUNDEN

Dienstag, 10.11. · Abu Dhabi: Vereinigte Staaten, Ukraine, Russland – Europäer vor Ort, Platz am Tisch offen · Strom: zwei Spitzen, 7 bis 10 und 15 bis 19 Uhr · Rom: Sicherheitskomitee zur Darknet-Liste · Berlin: Merz empfängt Magyar · Wiesbaden: Innenausschuss 20 Uhr · Köln: Roonstraße ab 14 Uhr gesperrt · Frankreich: Bildungsstreik

Mittwoch, 11.11. · Köln, 11:11 Uhr: Sessionsauftakt · Warschau, 14:30 Uhr: Marsch der Unabhängigkeit · Spanien: Generalstreik · Brüssel: Expertentreffen zu Flugdrohungen · Abu Dhabi, Tag zwei

Donnerstag, 12.11. · Berlin: Bereinigungssitzung Haushalt 2027 · München: Landtag gedenkt Hubert Aiwanger · neue Speicher- und Preiswerte

Danach · Fr 13.11. Dublin, informeller Gipfel · Sa 14.11. Berlin „Phase 2" · 17.11. Frankreich: Streik öffentlicher Dienst · 18./19.11. APEC Shenzhen · 19.11. Gipfel Berlin · 20.11. Streiktag · 17./18.12. Europäischer Rat · 3.1.2027 neuer Kongress

ZWEITER REKORD-STROMTAG IN FOLGE · SIGNALKABEL IN KÖLN-DEUTZ DURCHTRENNT · PARIS BENENNT TEHERAN · ABU DHABI BEGINNT · LAGE, ABGLEICH, PROGNOSE

Teurer als gestern

Gestern schrieb ich, der Strom werde am Dienstag wieder billiger – 70 Prozent. Er ist teurer: 351 Euro je Megawattstunde im Tagesmittel, der zweite Jahreshöchstwert in Folge. Das ist mein Fehler, und er steht hier zuerst. Dann drei Dinge, die zusammengehören: In Köln hat jemand am Samstagmorgen die Signalkabel eines Stellwerks durchtrennt – der Staatsschutz ermittelt wegen Sabotage, rund 38 Stunden bevor am selben Bahnhof 340 Fans im Kessel standen. Paris macht die iranischen Revolutionsgarden für die Angriffe auf 700 Supermarkt-Kühlungen verantwortlich, Berlin hat „keine eigenen Erkenntnisse". Und in Abu Dhabi beginnen heute die Gespräche, bei denen Europa im Haus ist, aber nicht am Tisch.

DIE BILANZ

Keine Gewaltlage mit Versammlungsbezug in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Der Gedenktag blieb ohne gemeldete Störung. Von sechzehn Prognosen des 7. November sind sieben eingetreten, von achtzehn des 8. November bisher sieben. Eine eigene Fehlprognose zum Strom, offen korrigiert.

WAS ANDERE NICHT SEHEN

Der Außenminister nennt drei Dokumente, auf denen Europas Sicherheit ruht – Helsinki, Paris, Budapest. Das vierte, die NATO-Russland-Grundakte von 1997, fehlt. Es ist genau das Dokument, auf dem das Modell steht, das Washington laut Medienberichten für spätere Gespräche Europa – Russland vorschlägt.

DIE PROGNOSE

Vier Szenarien bis Freitag, vierundzwanzig Ereignisse, Kipppunkte mit Uhrzeit und Ort. Die große Lage bis zum 3. Januar fortgeschrieben. Dazu ein Plan B für zwei Preisspitzen am Tag, für den Elften im Elften und für die Frage, welche Kabel in deinem Betrieb offen liegen.

LEITARTIKEL

Teurer als gestern

Die Zahl, die mich heute korrigiert, steht seit gestern Mittag fest: 351,48 Euro. Die Zahl, die mich beunruhigt, steht in einer Polizeimeldung von gestern Nachmittag: 7:30 Uhr, Samstag, Bahnhof Köln Messe/Deutz.

Gestern habe ich geschrieben, dass das Tagesmittel des Stroms am Dienstag mit 70 Prozent wieder unter 300 Euro fällt. Es fällt nicht. Für heute wurde an der Börse ein Tagesmittel von 351,48 Euro je Megawattstunde festgestellt – mehr als gestern (345,64), der zweite Jahreshöchstwert in Folge (Bundesnetzagentur/SMARD über energy-charts, abgerufen 10.11., 5:51 Uhr). Der Grund steht in den Erzeugungsdaten vom Montag: Wind an Land im Mittel 2,5 Gigawatt, Gaskraftwerke 17,2 Gigawatt – die größte Quelle des Tages. Und während der Strom teurer wird, wird das Gas billiger: Erdgas kostet rund 80 Euro, so wenig wie seit Anfang Oktober nicht, weil Öl nach Trumps Worten zu Iran am Montag um fast sechs Prozent fiel. Die Schere, die ich gestern beschrieben habe, ist heute weiter offen. Keine Behörde warnt vor Stromausfällen; die Bundesnetzagentur nennt die Gasversorgung „stabil". Teuer heißt nicht knapp. Aber wer gestern meiner Zahl gefolgt ist und die Spülstraße auf heute verschoben hat, zahlt heute mehr. Das steht deshalb zuerst.

Die zweite Zahl. Am Samstag gegen 7:30 Uhr hat ein Unbekannter auf einer Baustelle am Bahnhof Köln Messe/Deutz mehrere Signalkabel der Bahn durchtrennt; Züge mussten auf freier Strecke halten. Die Kriminalinspektion Staatsschutz ermittelt wegen des Verdachts der verfassungsfeindlichen Sabotage, der versuchten Störung öffentlicher Betriebe und des versuchten gefährlichen Eingriffs in den Bahnverkehr (Polizei Köln, 9.11., 16:14 Uhr). In der Nacht zu Sonntag folgte laut WDR ein weiterer Kabelschaden am Stellwerk. Am Sonntagabend stand derselbe Bahnhof in den Nachrichten, weil die Polizei dort rund 340 Leverkusener Fans bis 1:30 Uhr festhielt. Zwei Lagen, ein Gleisfeld, rund 38 Stunden – und morgen um 11:11 Uhr kommen über Deutz Hunderttausende nach Köln. Niemand hat die Tat jemandem zugeordnet. Genau deshalb gehört sie in die Phase 4 meiner Gefahrenskala: eine Tat, hybrid, in Deutschland – die erste seit Beginn dieser Reihe.

Die dritte Nachricht kommt aus Paris. Außenminister Barrot macht die iranischen Revolutionsgarden für den Angriff auf die Kühlanlagen von 700 Supermärkten im Oktober verantwortlich, bestellt den Botschafter ein und kündigt Sanktionen auf europäischer Ebene an. Deutschland war betroffen – Reisbach, Landkreis Roth, Lilienthal mit über 360.000 Euro Schaden –, aber Außenminister Wadephul sagt, er habe „keine eigenen Erkenntnisse". Derselbe Wadephul hat am Montag einen Satz gesagt, den ich auf Seite 11 auseinandernehme: Europa brauche keine neue Sicherheitsarchitektur, sondern die Wiederherstellung der bestehenden – Helsinki, Charta von Paris, Budapester Memorandum. Drei Dokumente in einer offenen Aufzählung. Ein viertes fehlt.

In Abu Dhabi beginnen heute die Gespräche. Die Europäer sind in der Stadt – ein Team der Kommission, die Sicherheitsberater aus Paris, Berlin, London, ein Mann der NATO. Der Kreml sagt: „trilateral". Lawrow sagt: Erster Tagesordnungspunkt ist „die Sicherheit Russlands, der Ukraine und der Region insgesamt". In Krakau ist der Täter gestorben, bevor ihn jemand vernehmen konnte; die Staatsanwaltschaft nennt kein Motiv und sagt: „Jede Spur werden wir prüfen, auch die russische." Polens Digitalministerium zählt bis zu 200 Millionen Aufrufe für Falschmeldungen zur Tat. Wer heute weiß, wann der Strom teuer ist, welcher Bahnhof in Köln in der Allgemeinverfügung fehlt und welches Dokument in Berlin nicht genannt wird, hat Vorsprung. Für Beschuldigte gilt die Unschuldsvermutung.

> *Ein Kabel ist billiger als ein Panzer. Deshalb schneidet man es durch.*
> Maximilian Mitera

IN DIESER AUSGABE

Die Lage auf einen Blick 3
Prognose gegen Wirklichkeit · drei Ausgaben 4
Die große Lage · Was belegt ist 5
Die große Lage · Was ich daraus lese, bis 3. Januar 6
Plan B · zwei Spitzen, ein Bahnhof, offene Kabel 7
Lage nach Orten · Deutschland 8
Lage nach Orten · Österreich, Schweiz 9
Einflussfaktoren und Europa-Vergleich 10
Was andere noch nicht im Blick haben 11
Medien- und Netzwerklage 12
Prognose 72 Stunden · Szenarien, Kipppunkte 13
Was jetzt zu tun ist · R-O-M-I und ATOM 14
In einfachen Worten 15
Faktencheck · vierundzwanzig Behauptungen 16
Quellen und Recherchegrenzen 17
Für Ihre Organisation 18
Nachtrag · Was einen Börsensturz auslösen könnte 19

DIE REIHE

„Lautstärke ist kein Lagebild" (28.10.), „Zwei Züge, eine Nacht" (30.10.), „Nach Sonnenuntergang" (31.10.), „Komplize, nicht Spender" (1.11.), „Bühne statt Bewegung" (3.11.), „Fünfzig Grad" (4.11.), „Mehr als die Ukraine" (6.11.), „Wer spricht für Europa?" (7.11.), „Angemeldet, nicht angekündigt" (8.11.) und „Viertel nach fünf" (9.11.) stehen kostenlos auf romi-methode.de/journal. Diese Ausgabe schließt die Prognose vom 7.11. ab (Fenster bis heute, 8 Uhr), gibt Zwischenstände zum 8. und 9.11. und schreibt die Prognose bis zum 3. Januar fort.

ZWISCHENSTAND DER ZAHLEN

Strom, Day-Ahead Deutschland/Luxemburg: Dienstag 351,48 Euro je Megawattstunde (Spitze 534,66 um 16:45 Uhr, Tief 207,71 um 23:45 Uhr), Montag 345,64; Österreich 378,15, Schweiz 322,44 · Gasspeicher Deutschland 58,95 Prozent (Gastag 8.11., vorläufig, minus 0,27 Punkte), Europäische Union 72,38, Österreich 64,34 · Erdgas TTF rund 80 Euro · Brent 92,57 Dollar · Ukraine, Nacht 8./9.11.: 317 Drohnen, 271 abgefangen · Telegram „Gen Z regelt": 9.020 Abonnenten (10.11., 5:51 Uhr) nach 9.035 · Berlin: heute 14 Einträge in der Versammlungsliste, Samstag 25, am 20.11. 20.

HINWEIS Persönliche fachliche Einschätzung auf Grundlage öffentlich zugänglicher Quellen, nicht in dienstlicher Eigenschaft. Zu Personen, Parteien und politischen Forderungen gebe ich Aussagen und Daten wieder, keine Wertung.

DIE LAGE AUF EINEN BLICK

Ein zweiter Rekord, ein Kabel, ein Name aus Paris

KERNBEWERTUNG

Seit der Vorausgabe keine Gewaltlage mit Versammlungsbezug in Deutschland, Österreich und der Schweiz; der Gedenktag verlief ohne gemeldete Störung. Drei Dinge haben sich verändert. Erstens: Der Strom ist heute im Tagesmittel teurer als gestern – zwei Jahreshöchstwerte an zwei Tagen –, während Gas und Öl fallen. Zweitens: Die Polizei Köln ermittelt wegen verfassungsfeindlicher Sabotage, nachdem am Bahnhof Messe/Deutz Signalkabel durchtrennt wurden; das ist der erste belegte hybride Tatverdacht auf deutschem Boden in dieser Reihe. Drittens: Frankreich schreibt die Kühlanlagen-Angriffe vom Oktober den iranischen Revolutionsgarden zu; deutsche Behörden legen sich nicht fest. In Abu Dhabi sind die Europäer vor Ort, der Kreml nennt die Gespräche „trilateral". In Krakau ist der Täter tot, das Motiv amtlich offen.

EINSCHÄTZUNG des Autors auf Grundlage der Behördenmeldungen und Daten vom 9. November, 7:00 Uhr, bis 10. November 2026, 7:00 Uhr.

351,48

Euro je Megawattstunde: Tagesmittel des Stroms am Großmarkt für heute – nach 345,64 gestern der zweite Jahreshöchstwert in Folge; Spitzen 8 Uhr (494) und 16:45 Uhr (534,66) (Bundesnetzagentur/SMARD, abgerufen 10.11., 5:51 Uhr)

7:30

Uhr am Samstag, 7.11.: Signalkabel am DB-Stellwerk Köln Messe/Deutz durchtrennt; Staatsschutz ermittelt wegen verfassungsfeindlicher Sabotage (Polizei Köln, 9.11., 16:14 Uhr)

58,95

Prozent Füllstand der deutschen Gasspeicher am Gastag 8.11., minus 0,27 Punkte; erstmals unter 59; Vorjahr rund 75 (AGSI+, vorläufig, Stand 9.11., 17:50 Uhr)

700

Supermarkt-Standorte in Frankreich, deren Kühlung im Oktober angegriffen wurde – Paris benennt die iranischen Revolutionsgarden, bestellt den Botschafter ein (Barrot, 9.11., über tagesschau 18:51 Uhr)

GEFAHRENPHASE NACH ROMI · DACH

1 · SCHWARZ-WEISS-DENKEN

Krakau: „rechts" gegen „links" weiter ohne amtliche Grundlage; die Staatsanwaltschaft findet „keine eindeutigen Symbole". Polens Digitalministerium meldet über 2.000 Konten, Dutzende mit Russlandbezug. Sechs Festnahmen wegen Falschposts.

2 · GEWALT ALS OPTION

Köln: Fans öffnen Bahntüren gewaltsam, Angriffe auf Beamte, neun Verfahren wegen Landfriedensbruchs. Berlin: Schüsse auf Fahrschule, Messerangriff Spandau, Großrazzia Schusswaffen mit 300 Kräften.

3 · PLANUNG

Berlin: „Phase 2" am Samstag unverändert angemeldet; Hauptkanal mobilisiert erstmals seit dem 3.11. – für den 20.11., „doppelt so viele". Frankfurt: Verbotsprüfung für den 20.11. Köln und Warschau: 11.11. mit Sperren.

4 · TAT (HYBRID, INLAND)

Köln-Deutz: Signalkabel durchtrennt, Staatsschutz ermittelt wegen Sabotage – keine Zuordnung. Leipzig/Halle: zwei Drohnen, Pisten gesperrt. Ausland: Paris benennt Teheran, Rom ermittelt zur Darknet-Liste.

Zuordnung durch den Autor. Quellen: Polizei Köln (9.11.), Polizeidirektion Leipzig (9.11.), Polizei Berlin (8./9.11.), rbb24 (9.11.), Prokuratura Krajowa über PAP (9.11.), Telegram (10.11., 5:51 Uhr).

WAS SICH SEIT DER VORAUSGABE GEÄNDERT HAT

- **Strom:** Dienstag 351,48 nach 345,64 Euro – meine Prognose „unter 300" (70 Prozent) ist gerissen. Heute zwei Spitzen: 7 bis 10 Uhr und 15 bis 19 Uhr. Gas rund 80 Euro, Brent minus 5,85 Prozent.
- **Köln:** Sabotageverdacht am Stellwerk Deutz seit Samstag, öffentlich seit Montag 16:14 Uhr; zweiter Kabelschaden in der Nacht zu Sonntag (WDR). Die Allgemeinverfügung der Bundespolizei zum 11.11. gilt für Hauptbahnhof und Köln Süd.
- **Krakau:** Der 24-jährige Verdächtige starb am Montag gegen 4:30 Uhr. Verfahren wegen sechsfachen und dreifachen Mordes läuft weiter; Motiv offen; Staatsanwalt Stasielak: „Jede Spur werden wir prüfen, auch die russische."
- **Hybrid:** Frankreich benennt die Revolutionsgarden (Kühlanlagen), Italien ermittelt zur Darknet-Liste mit Namen des Präsidenten des Bundeskriminalamts und eines Frankfurter Staatsanwalts, Leipzig/Halle meldet zwei Drohnen mit Pistensperrung.
- **Abu Dhabi:** Europäer vor Ort (Kommission bestätigt), Kreml: „trilateral", Lawrow: Sicherheit Russlands, der Ukraine und der Region als erster Punkt. Wadephul: keine neue Sicherheitsarchitektur, sondern Helsinki, Paris, Budapest.
- **Frankreich:** Mindestlohn ab 1.12. 1.501,57 Euro netto (plus 1,6 Prozent); CGT: „Krümel"; Streik im öffentlichen Dienst am 17.11. ohne CFDT und FO – die Front ist gespalten.

AMPEL FÜR DIE NÄCHSTEN 72 STUNDEN · JE ORT

ORT	AMPEL	WARUM
Köln, Leverkusen	🔴 erhöht	Sabotageverdacht am Stellwerk Deutz (Staatsschutz); Kessel mit 340 Fans bis 1:30 Uhr, neun Verfahren; Mittwoch mehr als 1.000 Kräfte, Glas- und Messerverbot, Roonstraße ab heute 14 Uhr gesperrt; Allgemeinverfügung der Bundespolizei für Hauptbahnhof und Köln Süd
Energie DACH	🟠 Verdichtung	Zweiter Jahreshöchstwert beim Strom in Folge; Speicher erstmals unter 59 Prozent, rund 16 Punkte unter dem Vorjahr. Betrifft Preise und Speicherstand, nicht die Versorgungssicherheit; die Bundesnetzagentur nennt die Lage „stabil"
Hybrid DACH	🟠 Verdichtung (war: erhöhte Aufmerksamkeit)	Erster belegter Sabotageverdacht im Inland, zwei Drohnen mit Pistensperrung, Daten von Ermittlern im Darknet (unbestätigt), erste staatliche Zuschreibung der Kühlanlagen-Angriffe durch Frankreich; seit Freitag keine Drohwelle gegen Flüge
Berlin	🟡 erhöhte Aufmerksamkeit	Heute 14 Einträge, darunter Aufzug „Gerechtigkeit für Lisa" 18 bis 20 Uhr in Lichtenberg; Samstag 25 Einträge mit „Phase 2"; 20.11. drei Anmeldungen an zwei Plätzen; Außenschutz des Bundestags „angepasst"
Frankfurt, Wiesbaden	🟡 erhöhte Aufmerksamkeit	Innenausschuss heute 20 Uhr (nicht 19 Uhr, korrigiert); Stand 54 Tatverdächtige, eine Untersuchungshaft; Innenminister stellt Demonstrationen am 20.11. infrage, Stadt prüft Verbot
Stuttgart, Wien	🟡 erhöhte Aufmerksamkeit	Stuttgart: Aufruf zum 14.11. ohne Anmeldung, die Bewegung distanziert sich; Wien: Trauer um Krakau, 671 antisemitische Vorfälle im ersten Halbjahr (Kultusgemeinde)
Warschau, Rom, Paris, Abu Dhabi	🟡 erhöhte Aufmerksamkeit	Warschau: Marsch am 11.11. mit Betonsperren, Waffen- und Pyrotechnikverbot; Rom: Sicherheitskomitee heute; Paris: Bildungsstreik, G7-Ukraine-Sitzung; Abu Dhabi: Tag eins
Hamburg, München, Zürich, Bern	🟢 unauffällig	Keine Aufrufe, keine Lagen mit Störpotenzial gefunden; Zürich: Lösegeldforderung nach Angriff auf einen Dienstleister der Pensionskasse des Bundes (Medienbericht), kein Versammlungsbezug

🟢 unauffällig · 🟡 erhöhte Aufmerksamkeit · 🟠 Verdichtung / 🔴 erhöht · akut · Die Ampel bewertet die Wahrscheinlichkeit einer Gewalt- oder Störlage bis Freitag, 13.11., 8 Uhr, nicht die Schwere.

PROGNOSE GEGEN WIRKLICHKEIT · DREI AUSGABEN IM ABGLEICH

Sieben von sechzehn – und ein Strompreis, der die falsche Richtung nahm

Die Ausgabe vom 7. November hat sechzehn Ereignisse bis heute, 8 Uhr, veröffentlicht: Endabgleich. Die Ausgaben vom 8. und 9. November laufen bis Mittwoch und Donnerstag: Zwischenstände. Jede Zahl steht so, wie sie veröffentlicht wurde.

ENDABGLEICH · PROGNOSE VOM 7.11. (BIS 10.11., 8 UHR)

EREIGNIS	ANGESETZT	STATUS	WAS GESCHAH (QUELLE)
Abu Dhabi beginnt am 10.11.	85 %	AUF KURS	Für heute angesetzt; Beginn bis 8 Uhr nicht belegt (AFP, 10.11., 4:26 Uhr)
Gelbwesten in Paris trotz Verbot	75 %	EINGETRETEN	7.11., mindestens 360 Festnahmen
Kreml zu Europas Rolle	70 %	EINGETRETEN	Peskow 8. und 9.11.
Neue Drohwelle gegen Flüge (fünf oder mehr)	60 %	NEIN	Keine seit 6.11.
Massenangriff Ukraine (mindestens 300 Flugkörper)	55 %	EINGETRETEN	Nacht 8./9.11.: 317 Drohnen (Luftwaffe, 9.11., 8 Uhr)
Köln – Leverkusen: Pyrotechnik oder Festnahmen	50 %	EINGETRETEN	Pyrotechnik, Kessel, neun Verfahren
Gasspeicher unter 59 %	50 %	EINGETRETEN	58,95 am Gastag 8.11. (AGSI+)
Frankreich 7.11.: über 100 Festnahmen	45 %	EINGETRETEN	mindestens 360
Bombendrohung Flug DACH · Kühlanlagen-Fälle	35 · 35 %	NEIN	nichts gefunden
14.11. im Hauptkanal bestätigt · Todesursache Aiwanger	30 · 30 %	NEIN	Hauptkanal mobilisiert nur für den 20.11.; Todesursache offen
Mitteilung zu Kühlanlagen · Drohnensichtung DACH	25 · 20 %	NEIN / EINGETRETEN	Leipzig/Halle: zwei Drohnen, Pisten gesperrt (PD Leipzig, 9.11.)
Weitere Haftbefehle Frankfurt · gemeinsamer Verhandlungsführer Europa	20 · 10 %	NEIN	Stand 54 Verdächtige, eine Haft; kein Verhandlungsführer

Bilanz: sieben von sechzehn eingetreten, eines auf Kurs, acht nicht. Die Ereignisse mit 50 Prozent und mehr trafen zu fünf von sieben ein (Abu Dhabi offen); die mit 35 Prozent und weniger zu einem von acht. Das ist die Richtung, die eine Prognose haben soll. Szenario angesetzt 25 / 55 / 16 / 4: In DACH lief es im wahrscheinlichsten Fall; der Anschlag in Krakau lag außerhalb der vier Verläufe, die nur Deutschland, Österreich und die Schweiz bewerteten – das habe ich am 8.11. offen benannt.

ZWISCHENSTAND · PROGNOSE VOM 8.11. (ACHTZEHN EREIGNISSE BIS 11.11., 8 UHR), TAG ZWEI VON DREI

Neu eingetreten seit gestern: **Speicher unter 59 Prozent** (90 angesetzt), **Massenangriff** (50), **europäische Vertreter bestätigt** – die Kommission bestätigt die Teilnahme der EU (40), **Hauptkanal veröffentlicht Beitrag zum 14. oder 20.11.** (40; Beitrag zum 20.11. am 9.11., 22:15 Uhr), **Drohnensichtung** (20). Weiter eingetreten: Kreml (75), Derby (65). **Teilweise:** Intersyndicale ruft zu neuem Aktionstag auf (65) – Streik am 17.11. im öffentlichen Dienst, aber ohne CFDT und FO. **Nicht eintretbar:** Polnische Staatsanwaltschaft nennt Motiv oder erhebt Anklage (60) – der Verdächtige ist tot; sie nennt ausdrücklich kein Motiv. **Bisher nein:** Drohwelle (55), Störung an einem Gedenkort am 9.11. (55; keine Polizeimeldung gefunden), Innenbehörde zu Weihnachtsmärkten (50), Bombendrohung DACH (30), Kühlanlagen (30), Todesursache (25), Haftbefehle Frankfurt (20). **Offen:** Abu Dhabi (85), Innenausschuss Hessen (45). Stand: sieben eingetreten, eines teils, acht bisher nein (darunter eines nicht mehr möglich), zwei offen.

ZWISCHENSTAND · PROGNOSE VOM 9.11. (NEUNZEHN EREIGNISSE BIS 12.11., 8 UHR), TAG EINS

Eingetreten: Speicher unter 59 (90), Kreml reagiert auf europäische Teilnahme (80; Peskow: „die Amerikaner haben ihre eigenen Kanäle“), Frankreich kündigt Mindestlohn-Schritt an (65; plus 0,6 Prozent zusätzlich), Massenangriff (45), europäische Vertreter bestätigt (45), Hauptkanal-Beitrag (35). **Gerissen:** Strom-Tagesmittel für Dienstag unter 300 Euro (70) – es sind 351,48. **Teilweise:** Intersyndicale (55). **Nicht mehr möglich:** Staatsanwaltschaft hält Vorwürfe vor oder nennt Motiv (45). **Bisher nein:** Störung an einem Gedenkort (50), Drohwelle (45), Innenbehörde zu Märkten (45), Medium berichtet über „Phase 2“ (35), Bombendrohung (25), Kühlanlagen, Todesursache (20). **Offen:** Abu Dhabi (88), Köln 11.11. (75), Innenausschuss (45).

KIPPPUNKTE VOM 9.11. · WAS AUSGELÖST WURDE

Strom, Montag 16 bis 20 Uhr: keine Warnung, kein Preis über 1.000 Euro – nicht ausgelöst. Berlin, Levetzowstraße und Platz der Republik: keine Störung gemeldet. Paris, Matignon: Zugeständnis rund 24 Euro netto, die Gewerkschaften blieben, aber die Front teilte sich – teilweise. Krakau: kein Motiv, Täter tot. Abu Dhabi, Wiesbaden, Köln, Warschau: heute und morgen.

KORRIGIERT · EIGENE FEHLER UND SACHAUSSAGEN DER VORAUSGABE

KORRIGIERT **Strom.** „Am Dienstag fällt das Tagesmittel unter 300 Euro (70 Prozent)“ – es stieg auf 351,48. Ich habe die Warmfront überschätzt und die Windflaute unterschätzt: Wind an Land lieferte am Montag im Mittel 2,5 Gigawatt. Ebenfalls überholt: „Zum heutigen Höchstwert habe ich keine Meldung gefunden“ – inzwischen berichten Kettner (9.11.) und report24 (10.11., 6:00 Uhr) über beide Tage.

KORRIGIERT **Wiesbaden.** Der Innenausschuss tagt heute um 20 Uhr, nicht um 19 Uhr (Hessischer Landtag). **Frankfurt.** Der Messerangriff in der Innenstadt war am 7.11., 21:45 Uhr, nicht am 8.11. (Polizeipräsidium Frankfurt, Nr. 1403). **Köln.** Nicht „200 bis 300“, sondern laut Polizeisprecher rund 340 Fans im Kessel; nicht ohne Vorwürfe, sondern neun Verfahren wegen Landfriedensbruchs (t-online, 9.11., 11:11 Uhr). **Krakau.** Der Verdächtige war nicht mehr „in kritischem Zustand“: Er starb am Montag gegen 4:30 Uhr (Polizei Kleinpolen, 7:17 Uhr). **Washington Post.** Die Kolumne von David Ignatius datiert laut bne IntelliNews vom 6.11., nicht vom 8.11.; die Kyiv Post gab sie am 8.11. wieder. **Merz – Magyar.** „11 Uhr“ ist nicht belegt; die Pressebegegnung ist für etwa 13:30 Uhr angesetzt (AFP).

FORTGESCHRIEBEN

Krakau: sechs Tote am Hauptmarkt (vier Polen, eine Österreicherin, ein Brite, 32), drei im Elternhaus in Ostrowiec Świętokrzyski; 15 oder 16 Verletzte; Polizist Morański aus dem Koma erwacht; im Auto zwei Gewehre AR-15, zwei Pistolen, rund 500 Schuss; elf legal besessene Waffen der Familie, eigene Erlaubnis des Täters seit März 2026 (Prokuratura Krajowa, 9.11.). Gasspeicher Europäische Union 72,38 Prozent, Österreich 64,34. Brenner Basistunnel: 812 Gigabyte Datendiebstahl jetzt vom Unternehmen bestätigt, Kontaktversuche an die Ermittler weitergeleitet, Daten bisher nicht veröffentlicht (ORF, 9.11., 13:02 Uhr) – gestern noch „nicht bestätigt“. Kongress: Senat 54 zu 44, Haus 254 zu 162, rund 20 offen (AP).

Was ich daraus lerne: Beim Strom habe ich eine Wetterprognose in eine Preisprognose übersetzt, ohne die Erzeugung zu prüfen. Ab heute gilt: Für den Folgetag nenne ich erst dann eine Zahl, wenn die Windprognose des Deutschen Wetterdienstes und die Day-Ahead-Erwartung zusammenpassen; sonst steht hier „offen“. Die Drohwelle gegen Flüge habe ich dreimal zu hoch angesetzt (60, 55, 45) – heute 35. Die Basisrate für Drohnensichtungen war mit 20 Prozent zu niedrig; sie steigt auf 45.

DIE GROSSE LAGE · VEREINIGTE STAATEN, RUSSLAND, UKRAINE, EUROPA, GOLF

„Trilateral“, sagt Moskau. „Anwesend“, sagt Brüssel.

Tag eins in Abu Dhabi: Die Europäer sind in der Stadt, der Kreml zählt drei Stühle, Berlin spricht von Wiederherstellung statt Neubau. Was belegt ist, was andere daraus lesen – und auf der nächsten Seite, was ich daraus lese.

WAS BELEGT IST · STAND 10. NOVEMBER 2026, 7:00 UHR

EREIGNIS	BEFUND	QUELLE, STATUS
Abu Dhabi, 10./11.11.	Die Gespräche zwischen Vereinigten Staaten, Ukraine und Russland sind für heute angesetzt; ein Beginn war bis Redaktionsschluss nicht gemeldet. Rubio (8.11.): „there'll be talks tomorrow, starting tomorrow, in Abu Dhabi“ – das „tomorrow“ wäre Montag gewesen; die Berichte nennen Dienstag. Delegationen: Ukraine unter Umerow mit Budanow, Arachamija, Kyslyzja, Skibizkyj (anonyme Quelle); Russland Medinski, Rjabkow, Galusin, Kostjukow, Schigalowski (TASS). Europäer vor Ort: ein Team von Kommission und Rat (Seibert, Boura), die Sicherheitsberater aus Frankreich, Deutschland (Sautter) und Großbritannien, ein Vertreter der NATO (van Leeuwen) – Namen aus Medien, nicht amtlich. Kommissionssprecherin: „Ich kann bestätigen, dass die EU an Treffen in Abu Dhabi teilnehmen wird … gemeinsam mit anderen Partnern.“ Umerow: „we are doing everything to ensure that Europe remains a participant“; „separate Koordinierungstreffen mit unseren europäischen Partnern“.	AFP über Kuwait Times (10.11., 4:26 Uhr); Außenministerium der Vereinigten Staaten (8.11.); tagesschau (9.11., 14:52 Uhr); RBC-Ukraine, Kyiv Post (9.11.); Umerow auf Telegram (9.11.) · BELEGT (Zitate) / ANONYM (Namen)
Moskau, 9.11.	Peskow: Was die Anwesenheit von Europäern angehe, „you know that the Americans have their own channels of communication“; Amerikaner und Ukrainer hätten „aller Wahrscheinlichkeit nach ihren eigenen Koordinierungsmechanismus“. Interfax: „trilaterale Gespräche zwischen Russland und der Ukraine unter Vermittlung der Vereinigten Staaten“, hinter verschlossenen Türen, Thema Sicherheitsgarantien. Lawrow: Die Tagesordnung habe als ersten Punkt „die Sicherheit Russlands, der Ukraine und der Region insgesamt“. Keine Äußerung von Peskow, Uschakow, Lawrow oder Rjabkow zur Grundakte von 1997, zur „dauerhaften Stationierung“ oder zum Baltikum gefunden.	Moscow Times (9.11., 16:23 Uhr Moskau); Interfax (9.11.); RIA über time.news (9.11., 15:19 Uhr) · BELEGT (Kreml-Angaben, Übersetzung)
Berlin, 9.11.	Außenminister Wadephul vor der Abreise nach Paris: „Europa braucht keine neue Sicherheitsarchitektur, wie Russland uns glauben machen will, sondern schlicht die Wiederherstellung der bestehenden Sicherheitsarchitektur. Dazu gehören die Helsinki-Schlussakte, die Charta von Paris und das Budapester Memorandum.“ In Paris: „ist dies nur eine Verhandlungsshow …?“; Russland müsse „endlich auf seine Maximalforderungen“ verzichten. Zur französischen Zuschreibung der Kühlanlagen-Angriffe: keine eigenen Erkenntnisse, nehme die Aussage „sehr ernst“.	Auswärtiges Amt, Pressemitteilung (9.11.); tagesschau (9.11., 18:19 und 18:51 Uhr) · BELEGT, wörtlich
Washington, 8./9.11.	Rubio: „What is the post-war security infrastructure of Ukraine and, more broadly, of the European continent going to look like?“; „Nothing's been finalized yet“. Zu Iran: „I don't have any progress to report to you.“ Trump nach dem Treffen mit Katars Premier: Iran sei militärisch „effectively over“, „we're locked and loaded“, die Seeblockade werde fortgesetzt, ein Ende komme „fairly soon“. Kushner laut AFP: Eine Lösung erfordere direkte Gespräche Russland – Europa „on the broader security arrangements that affect them“. Die Kolumne von David Ignatius (Washington Post), die den NATO-Russland-Rat als Vorbild nennt, datiert vom 6.11.	Außenministerium der Vereinigten Staaten (8.11.); Al Jazeera (9.11., 23:31 Uhr); AP/AAP (9.11.); AFP (9.11.); bne IntelliNews (9.11.) · BELEGT / MEDIENBERICHT
Paris, 9./10.11.	G7-Außenminister, zweiter Tag mit Ukraine-Sitzung und Sybiha; keine Abschlusserklärung bis Redaktionsschluss. Barrot zu den Kühlanlagen: Die Verantwortung liege „bei der Revolutionsgarde der Islamischen Republik Iran“, „erster großangelegter Cyberangriff zu Sabotagezwecken auf französischem Staatsgebiet“; Botschafter einbestellt; „Wir werden auf europäischer Ebene Sanktionen gegen alle Verantwortlichen dieses Angriffs verhängen.“ Sozialkonferenz: Mindestlohn ab 1.12. 1.501,57 Euro netto (plus 1,6 Prozent, davon 0,6 Punkte „coup de pouce“); der Gewerkschaftsbund CGT: „miettes“ (Krümel); 17.11. Streik im öffentlichen Dienst ohne die Gewerkschaften CFDT und FO – das gemeinsame Bündnis (Intersyndicale) ist gespalten.	tagesschau (9.11., 18:51 Uhr); Deutschlandfunk (10.11.); Le Figaro, BFMTV (9.11.) · BELEGT (Übersetzung) / MEDIENBERICHT
Berlin – Brüssel	Merz in einem Brief an Ratspräsident Costa: Alle Staaten sollen einen „fairen Beitrag“ zur Lücke von 45 Milliarden Euro für die Ukraine 2027 leisten; ein gemeinsames Bekenntnis sei „eine wesentliche Voraussetzung für die Lösung dieses Problems“ – andere Finanzfragen erst danach. „Die Unterstützung der Ukraine ist eine Frage unserer unteilbaren europäischen Sicherheit.“ Thema für den informellen Gipfel in Dublin am Freitag. Bulgarien und die Slowakei beteiligen sich nicht. Sikorski: „The last thing we want is Western Europe dealing with Russia, over the heads of the East Europeans.“	dpa über Tagesspiegel (9.11., 23:30 Uhr UTC); Deutschlandfunk (10.11.); Euronews (9.11.) · BELEGT (Briefzitate über dpa)
Krieg	Nacht 8./9.11.: 317 Drohnen, 271 abgefangen, Treffer an 31 Orten; Stromausfälle in zwölf Regionen, am schwersten Dnipropetrowsk und Kiew; heute ganztägig zwei bis vier Abschaltstufen (Ukrenergo). Saporischschja: 27. Verlust der Außenstromversorgung (IAEA). Kirischi: Raffinerie getroffen, eine Tote (Gouverneur). Übung „Koalicja“ in Nowa Dęba: rund 2.800 Soldaten aus elf Staaten, Bundeswehr mit zehn Stabsoffizieren und bis zu zwei A400M; Sacharowa: Truppen wären „legitime Ziele“.	Luftwaffe der Ukraine (9.11., 8 Uhr); Ukrenergo (10.11.); IAEA; Interfax (9.11.) · BELEGT / MEDIENBERICHT
Energie, Märkte	Strom Day-Ahead für heute: Deutschland 351,48 Euro je Megawattstunde (Montag 345,64), Österreich 378,15, Schweiz 322,44. Gasspeicher Deutschland 58,95 Prozent, Europäische Union 72,38, Österreich 64,34. Erdgas (niederländischer Referenzpreis TTF) rund 80 Euro je Megawattstunde (minus etwa sechs Prozent zum Freitag; laut Marktdaten tiefster Stand seit Anfang Oktober), Brent 92,57 Dollar (minus 5,85 Prozent). Bundesnetzagentur: Gasversorgung „stabil“, niedriger Füllstand zum Winterende „wahrscheinlich“.	Bundesnetzagentur/SMARD über energy-charts (10.11., 5:51 Uhr); AGSI+ (9.11., 17:50 Uhr); dpa-AFX, Trading Economics (9./10.11.) · DATEN
Vereinigte Staaten, innen	Senat 54 Demokraten zu 44 Republikanern, Mississippi und Alaska offen; Repräsentantenhaus 254 zu 162, rund 20 offen. Trump auf Truth Social zur Wahl: „Glaubt wirklich jemand, dass diese ‚Wahl‘ fair verlaufen ist“.	AP über Yahoo (Stand 9.11. abends); Spiegel/dpa (9.11., 20:57 Uhr) · VORLÄUFIG

DER KALENDER BIS ZUM 3. JANUAR 2027

10./11.11.	11.11.	13.11.	14.11.	18./19.11.	19.11.	20.11.	17./18.12.	3.1.2027
Abu Dhabi	Warschau, Köln, Spanien, Brüssel	Dublin, informell	Berlin „Phase 2“	APEC Shenzhen	Gipfel Berlin	Streiktag	Europäischer Rat	Neuer Kongress

WAS ANDERE DARAUS LESEN

Der Deutschlandfunk liest die Lage nüchtern: Vorgespräche mit NATO und EU laut Kushner, die Kommission bestätigt, Peskow erwartet die EU nicht am Tisch; den Merz-Brief nennt er eine „indirekte Blockadedrohung“ (10.11.). Die tagesschau hebt hervor, Trumps Team habe „kollektive Sicherheit“ an die Spitze der Tagesordnung gesetzt, die „ein größeres Gebiet“ umfasse (9.11.).

Euronews stellt Sikorskis Warnung neben Melonis Brief an Costa, der festlegen will, „wer am Verhandlungstisch im Namen der Europäischen Union sitzt und mit welchem Mandat“ (9.11.). Die Bundesnetzagentur widerspricht Blackout-Erzählungen ausdrücklich. Die Verbindung zwischen Wadephuls Liste und dem Modell NATO-Russland-Rat habe ich bei niemandem gefunden – dazu die nächste Seite.

DIE GROSSE LAGE · ROMI-PROGNOSE BIS ZUM 3. JANUAR 2027, FORTGESCHRIEBEN

Drei Dokumente, und das vierte fehlt

FORTGESCHRIEBEN UND GESCHÄRFT · DIE THESE VOM 7., 8. UND 9.11.

Die Vorausgaben haben gefragt, ob die deutsche Panzerbrigade 45 in Litauen zum Verhandlungsgegenstand werden könnte, und gestern den Schritt vom Vorbild NATO-Russland-Rat zum Wortlaut der Grundakte von 1997 beschrieben. Heute kommt ein dritter Baustein hinzu, und er kommt aus Berlin. Außenminister Wadephul hat am Montag die „bestehende Sicherheitsarchitektur" aufgezählt, die Europa wiederherstellen wolle: die Helsinki-Schlussakte von 1975, die Charta von Paris von 1990 und das Budapester Memorandum von 1994. Alle drei handeln von Grenzen, Souveränität und Gewaltverzicht. Keines handelt von Truppenstationierung. Das Dokument, das davon handelt – die NATO-Russland-Grundakte vom 27. Mai 1997 mit dem Satz über die „additional permanent stationing of substantial combat forces" – kommt in der Aufzählung nicht vor. Das ist kein Versehen, das ich ihm unterstelle; es passt zur Linie der Bundesregierung seit 2023, die Grundakte sei „kein beschränkender Faktor mehr". Aber es ist eine Lücke, in die ein Verhandlungspartner hineinreden kann. Denn das Modell, das der amerikanische Unterhändler Kushner laut Washington Post für spätere Gespräche Europa – Russland vorschlägt, ist der NATO-Russland-Rat – und der steht auf genau diesem Dokument. Wer sagt „Wiederherstellung des Bestehenden", muss deshalb sagen, ob die Grundakte dazugehört. Sagt er ja, redet er über die Brigade in Rukla. Sagt er nein, hat Europa ein Dokument weniger als Washingtons Modell. Beides ist eine Position. Keine zu haben, ist auch eine. Überprüfbar: Nennt bis zum 3. Januar 2027 ein Mitglied der Bundesregierung oder ein amerikanischer oder russischer Amtsträger die Grundakte ausdrücklich als Teil oder Nichtteil der „Sicherheitsarchitektur", ist diese Zuspitzung bestätigt (35 Prozent). Geprüft am 10.11. in sechs Suchläufen auf Deutsch und Englisch: Wadephuls Satz wird vielfach zitiert; die Frage, warum die Grundakte in seiner Liste fehlt, habe ich nirgends gefunden.

WAS ICH DARAUS LESE · DREI THESEN

1 · Das Haus ist nicht der Tisch. Die Europäer sind in Abu Dhabi – als Berater, in einem eigenen Koordinierungsformat, bestätigt von Brüssel, nicht von Washington. Der Kreml zählt drei Stühle und nennt als ersten Tagesordnungspunkt die Sicherheit Russlands, der Ukraine und der Region. Für den Gipfel in Berlin am 19. November heißt das: Er wird nach Abu Dhabi reagieren müssen, nicht vorgeben.

2 · Der Streit um das Geld kommt vor dem Streit um die Ordnung. Merz macht die 45 Milliarden für 2027 zur Vorbedingung für andere Finanzfragen; Bulgarien und die Slowakei verweigern sich. Dublin am Freitag zeigt, ob Europa zuerst zahlt oder zuerst verhandelt. Eine Einigung bis zum Europäischen Rat im Dezember setze ich bei 45 Prozent an.

3 · Energie läuft auf zwei Gleisen in zwei Richtungen. Gas und Öl fallen auf Trumps Worte zu Iran; Strom steigt auf das Wetter. Die Bundesnetzagentur hält die Versorgung für stabil und den niedrigen Speicherstand zum Winterende für „wahrscheinlich". Für Haushalte bleibt das ein Preisthema. Für Kommunen und Betriebe wird es zum Planungsthema, sobald der dritte Rekordtag in Folge kommt.

KIPPPUNKTE · WENN – DANN

WANN, WO	WENN …	… DANN
10./11.11., Abu Dhabi	Washington bestätigt Europäer im Raum, nicht nur in der Stadt	Berlin 19.11. wird Abstimmungs-, nicht Antwortgipfel
10./11.11., Abu Dhabi	Kreml oder ein US-Amtsträger nennt NATO-Präsenz im Osten oder 1997	These bestätigt; Debatte in Berlin und Vilnius binnen Tagen
Fr 13.11., Dublin	Keine Einigung über die 45 Milliarden; Merz hält die Verknüpfung	Streit um Geld überlagert den Gipfel am 19.11.
Di 10.11., Rom, Viminale	Italien ordnet die Darknet-Liste förmlich einer Gruppe oder einem Staat zu	Druck auf deutsche Behörden, zu den genannten Namen Stellung zu nehmen
Mi 11.11., ab 13 Uhr, Day-Ahead	Dritter Tag über 300 Euro	Reserven und Preise werden politisches Thema; Appelle der Netzbetreiber

PROGNOSE BIS 3. JANUAR 2027 · FORTGESCHRIEBEN

Balken: heute · Zahl in Klammern: Ausgabe vom 9.11.

Weitere belegte hybride Vorfälle in DACH bis 19.11. (mindestens drei; einer gezählt: Deutz)	80 % (75)
Speicher Deutschland unter 55 % vor dem 1. Dezember	70 % (60)
Abschlusserklärung Berlin 19.11. bezieht sich auf Rahmen aus Abu Dhabi oder Washington	65 % (65)
„Wehrpflicht" und „Krieg" dominieren die Aufrufe zum 20.11.	65 % (65)
Treffen Trump – Putin bis zum G20-Gipfel im Dezember	60 % (60)
NEU: Strom-Tagesmittel über 351,48 Euro vor dem 3. Januar (dritter Jahreshöchstwert)	60 % (–)
NEU: EU beschließt Sanktionen gegen iranische Stellen wegen der Kühlanlagen-Angriffe bis 3.1.	55 % (–)
Gipfel 19.11. nennt eine Zahl für 2027 (zehn Milliarden Euro oder mehr)	45 % (40)
NEU: EU-Staaten einigen sich bis 18.12. auf die 45 Milliarden für 2027	45 % (–)
„Gen Z regelt – Phase 2" am 14.11. in Berlin mit mindestens 1.000 Teilnehmern	40 % (50)
Grundakte oder „dauerhafte Stationierung" ausdrücklich von Amtsträger genannt	35 % (40)
NEU: Deutsche Behörde schreibt Kühlanlagen-Fälle in Deutschland öffentlich einem Staat zu	35 % (–)
Amerikanischer Amtsträger nennt NATO-Präsenz im Osten oder Stand von 1997	30 % (30)
Europäischer Rat 17./18.12. beschließt einen EU-Beauftragten	30 % (30)
Erdgas TTF über 100 Euro bis 3. Januar	25 % (33)
Europa benennt bis 27.11. Verhandlungsführer oder Format	25 % (25)
Abu Dhabi bringt eine Feuerpause bei Energieanlagen	20 % (20)
Berlin 19./20.11.: Krawallnacht	18 % (18)
Waffenstillstand vor dem 3. Januar 2027	14 % (14)

Erledigt: „Strom-Tagesmittel über 345,64 Euro vor dem 3. Januar" (60 Prozent) ist nach einem Tag eingetreten – 351,48 am 10.11. **Warum verändert:** Hybrid: ein belegter Vorfall ist gezählt. Speicher: minus 0,27 Punkte am Tag ergeben bis zum 1.12. rechnerisch rund 53 Prozent. Phase 2: Der Hauptkanal mobilisiert für den 20.11., nicht für den 14.11.; die Bewegung nennt den 14.11. nicht. Grundakte: vier Tage ohne Nennung. TTF: Preis bei 80 Euro.

EINSCHÄTZUNG Zu Personen, Parteien und Regierungen gebe ich Aussagen und Daten wieder, keine Wertung. Ob die Grundakte die Brigade in Litauen berührt, ist umstritten; die Bundesregierung verneint es. Kein Amtsträger hat die Grundakte in den letzten vier Tagen genannt. Wahrscheinlichkeiten sind Einschätzungen, keine Gewissheiten.

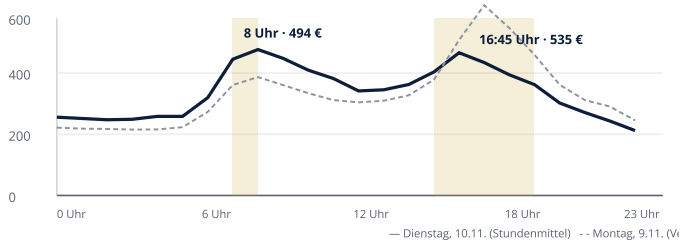
PLAN B · VORSPRUNG DURCH VORBEREITUNG, KEINE PANIK

Zwei Spitzen am Tag, ein Bahnhof, offene Kabel

Heute ist der Strom anders teuer als gestern: nicht eine Spitze am Abend, sondern zwei – morgens zwischen 7 und 10 Uhr, nachmittags zwischen 15 und 19 Uhr. Morgen ist Elfter im Elften, drei Tage nach einem Sabotageverdacht am wichtigsten Zubringerbahnhof. Und Paris hat vorgemacht, was passiert, wenn Kühlanlagen am Netz hängen. Keine Behörde warnt vor Stromausfällen oder Anschlägen. Es geht um Geld, Ruhe und Vorsprung.

FÜR	HEUTE	DIESE WOCHE	BIS ZUM 20. NOVEMBER
Familien	Zwei Fenster meiden: 7 bis 10 Uhr (um 8 Uhr 494 Euro je Megawattstunde) und 15 bis 19 Uhr (um 16:45 Uhr 535). Günstig ist es nach 21 Uhr (unter 300) und nach 23 Uhr (220). Mit Festpreis zahlst du heute nichts extra; mit dynamischem Tarif verschiebst du Waschen, Trocknen, Laden. Wer gestern meinem „Dienstag unter 300“ gefolgt ist: Ich hatte unrecht – heute Abend ist der bessere Zeitpunkt.	Köln am Mittwoch: Anreise über Messe/Deutz oder Hauptbahnhof mit Puffer; Treffpunkt ausmachen, Nummer auf Papier, Glasverbot ab 8 Uhr. Reisen am 11.11.: Spanien Generalstreik, Warschau Sperren im Zentrum ab Mittag. Flüge: keine Drohwelle seit Freitag, trotzdem nur Airline und Flughafen glauben.	Jugendliche, die am Samstag in Berlin oder am 20.11. mitgehen wollen: Hingehen ja, Rückweg zu fester Uhrzeit, Handy geladen. Der 14.11. ist kein Termin der Bewegung – wer dort hingeht, geht zu einer Anmeldung, deren Veranstalter die Liste nicht nennt. Zu Hause wie immer: Vorrat für einige Tage, Radio mit Batterien, Zettel mit Nummern.
Händler, Gastronomie, Bäcker	Wer Strom zum Börsenpreis bezieht: Öfen und Spülstraßen heute zwischen 10 und 15 Uhr und nach 20 Uhr fahren, Kühlhäuser in der Mittagssenke vorkühlen. 535 Euro je Megawattstunde sind 53,5 Cent je Kilowattstunde vor Netzentgelten und Steuern.	Köln: Lieferungen vorziehen – weitere Straßen sind ab Mittwochfrüh gesperrt, die Roonstraße ab heute 14 Uhr; Lastwagen über 7,5 Tonnen nicht durch die Innenstadt. Außenware ab Mittag hereinnehmen. Nach Paris: Fragen, ob die eigene Kühlung oder Heizung aus dem Internet erreichbar ist – und wer das Passwort kennt.	Weihnachtsmarkt: Fluchtweg, Zufahrtssperre und Stromanschluss beim Veranstalter erfragen; Augsburg stellt Stahlblöcke, andere Städte noch nicht. Kurfürstendamm am Samstag: Öffnungszeit und Personal ab 16:30 Uhr entscheiden; verbarrikadieren ist nicht nötig, ein Plan schon.
Unternehmen	Eine Zahl kennen: Wie viel des Stroms wird zum Tagespreis eingekauft – und was kostet ein Tag mit 351 Euro im Mittel? Verschiebbare Lasten aus beiden Fenstern nehmen. Der Preis für morgen steht gegen 13 Uhr fest.	Kabel und Zugänge: Welche Leitungen, Schächte und Baustellen am eigenen Standort sind von außen erreichbar? Nach Deutz gilt: Ein Kabel ist billiger als jede Drohne. Nach Italien: Welche privaten Daten von Geschäftsführung und Sicherheitsverantwortlichen stehen offen im Netz? Auskunftssperre im Melderegister prüfen.	Dienstreisen: Paris (17.11. Streik im öffentlichen Dienst), Spanien 11.11., Flüge an den Golf prüfen (Etihad streicht Riad und Dammam bis 19.11.). Szenario „kalter Januar“ im Führungskreis: Entscheidungsregel, ab welchem Tagesmittel Produktion verschoben wird.
Kommunen, Stadtwerke, Bahn	Stadtwerke: sachlich informieren – teuer heißt nicht knapp; zwei Spitzen heute statt einer. Kommunen mit Stellwerken, Umspannwerken, Pumpwerken im Gebiet: Baustellen an Kabeltrassen heute abgehen, Zäune und Beleuchtung prüfen.	Mittwoch in Köln, Düsseldorf, Bonn, Mainz: die Zubringerbahnhöfe sind die Engstelle – wer liest die Lage der Bahn, wer entscheidet über Umleitungen, wer sagt es den Menschen? Weihnachtsmarkt: die Zufahrten mit der Polizei abgehen, bevor der erste Stand steht.	Schulen und Hochschulen über den 20.11. informieren: Streiktag, Schulstreik, Hochschulstreik; in Frankfurt läuft eine Verbotsprüfung – ein Verbot mobilisiert. Ein Kanal, eine Stimme, feste Uhrzeiten. Die Versammlungsliste veröffentlichen, wie Berlin es tut.

STROM HEUTE, STUNDE FÜR STUNDE · EURO JE MEGAWATTSTUNDE



Großhandelspreis (Day-Ahead) für die Gebotszone Deutschland/Luxemburg, Stundenmittel aus Viertelstundenwerten. Gelb: 7 bis 10 und 15 bis 19 Uhr. Quelle: Bundesnetzagentur/SMARD über energy-charts.info (Fraunhofer ISE), CC BY 4.0, abgerufen 10.11., 5:51 Uhr. Montag: Wind an Land im Mittel 2,5 Gigawatt, Erdgaskraftwerke 17,2 Gigawatt (größte Quelle).

WARUM GERADE JETZT

Zwei Preise laufen auseinander – stärker als gestern. Gas kostet rund 80 Euro, so wenig wie seit einem Monat nicht, Öl fiel am Montag um fast sechs Prozent, weil Trump weitere Angriffe auf Iran für höchst unwahrscheinlich hält und Katar vermittelt. Strom kostet heute im Mittel 351 Euro, weil kaum Wind weht und Gaskraftwerke die Lücke füllen. Der Gasmarkt handelt Diplomatie am Golf, der Strommarkt das Wetter über Deutschland. Der Preis ist kein Alarm, sondern ein Fahrplan – heute mit zwei Spitzen.

DIE VIER SIGNALE, AUF DIE ICH ACHTE

Strom-Tagesmittel für Mittwoch: offen – Zahl erst, wenn Windprognose und Day-Ahead zusammenpassen (gestern gerissen)	offen
Polizei Köln meldet bis Freitag einen Ermittlungsfortschritt zur Sabotage in Deutz (Festnahme, Tatzusammenhang, Zuschreibung)	20 %
Eine deutsche Bundesbehörde äußert sich bis Freitag öffentlich zur französischen Zuschreibung an Iran	45 %
Speicher unter 58,5 Prozent bis zum Gastag 11.11.	80 %

Einschätzungen des Autors. Grundlage: Preisverlauf seit 27.10., Erzeugungsdaten vom Montag, Deutscher Wetterdienst (Warnlage 10.11., 4:55 Uhr), Speichertrend minus 0,27 Punkte, Erfahrungswerte zu Ermittlungen nach Sabotagefällen. Wird ein Signal gerissen, steht es in der nächsten Ausgabe.

> *Vorsprung heißt heute: Die Spülmaschine um elf, nicht um acht – und einmal um das Betriebsgelände gehen.*
>
> Maximilian Mitera

EINSCHÄTZUNG Keine Kaufempfehlung, keine Finanz- oder Rechtsberatung. Die Hinweise folgen öffentlichen Daten der Bundesnetzagentur, den Mitteilungen der Polizei Köln, der Stadt Köln und der Bundespolizei sowie der Erfahrung aus Einsatzlagen.

LAGE NACH ORTEN · DEUTSCHLAND

Was Behörden seit Montagfrüh gemeldet haben

Ein Sabotageverdacht an einem Kölner Stellwerk, zwei Drohnen über Leipzig/Halle, eine Razzia mit 300 Kräften in Berlin, ein Gedenktag ohne gemeldete Störung. „Nicht gefunden“ heißt nicht „nicht geschehen“.

ORT	LAGE	WAS NEU IST (9.11., 7:00 UHR, BIS 10. NOVEMBER 2026, 7:00 UHR)	QUELLE, STAND
Köln Messe/Deutz	Staatsschutz, Sabotage	Samstag, 7.11., gegen 7:30 Uhr: Ein Unbekannter durchtrennt auf einer Baustelle im östlichen Gleisbereich neben Gleis 1 mehrere Signalkabel der Deutschen Bahn; „erhebliche Störungen im Regional- und Fernverkehr“, Personen- und Güterzüge halten auf freier Strecke; eine männliche Person am Tatort festgestellt, Spuren gesichert. Die Kriminalinspektion Staatsschutz ermittelt wegen Verdachts der verfassungsfeindlichen Sabotage, der versuchten Störung öffentlicher Betriebe und des versuchten gefährlichen Eingriffs in den Bahnverkehr; Zeugenaufruf. WDR: in der Nacht zu Sonntag ein weiterer Kabelschaden am Stellwerk, Zusammenhang wird geprüft; Montagfrüh Betrieb nach Plan. Keine Zuordnung zu einer Gruppe oder einem Staat.	Polizei Köln, Pressemeldung (9.11., 16:14 Uhr) · BELEGT; WDR (9.11., 18:49 Uhr) · MEDIENBERICHT
Köln, Leverkusen	Großlage Fußball, Vorbereitung 11.11.	Derby-Rückreise: Eine Stadtbahn mit rund 340 Leverkusener Fans hält zwischen Neumarkt und Heumarkt; Türen werden gewaltsam geöffnet, Beamte angegriffen, Pfefferspray und Schlagstock eingesetzt; Kessel in Deutz bis etwa 1:30 Uhr, Vermummungsmaterial, neun Verfahren wegen Landfriedensbruchs; keine Zahlen zu Verletzten; keine Bilanz im Presseportal. Mittwoch: über 1.000 Kräfte, Messerverbot, Schutz der Synagoge Roonstraße; Bundespolizei: Allgemeinverfügung gegen gefährliche Gegenstände und Anscheinswaffen für Köln Hauptbahnhof und Köln Süd, 11. bis 12.11.; Stadt: Glasverbot 8 bis 8 Uhr, drei Zugangspunkte zum Kwartier Latäng, Roonstraße ab heute 14 Uhr gesperrt, 450 Kräfte des Ordnungsamts, rund 1.200 private Sicherheitskräfte.	Polizeisprecher über t-online (9.11., 11:11 Uhr) · MEDIENBERICHT mit Polizeizitat; Polizei Köln (6.11.), Bundespolizeidirektion Sankt Augustin (9.11., 10:55 Uhr), Stadt Köln (2.11.) · BELEGT
Berlin	Gedenktag, Versammlungen	Zum 9. November keine Polizeimeldung über Störungen oder antisemitische Vorfälle an Gedenkorten bis Redaktionsschluss (letzte Meldung 16:14 Uhr, anderes Thema). Versammlungsübersicht (10.11., 4:51 Uhr): heute 14 Einträge, darunter Aufzug „Gerechtigkeit für Lisa“ 18 bis 20 Uhr S-Bahnhof Lichtenberg – U-Bahnhof Friedrichsfelde (Bezug: getötete Dreizehnjährige; 22-jähriger Tatverdächtiger in kritischem Zustand) und Gegenlagen in Steglitz 17 bis 18:30 Uhr; Samstag 25 Einträge, „Gen Z regelt – Phase 2“ 17:15 bis 23 Uhr unverändert; 20.11. 20 Einträge, drei davon zur Streikbewegung.	Polizei Berlin, Versammlungsbehörde (abgerufen 10.11., 4:51 Uhr); Polizei Berlin (8.11., 18:22 Uhr) · BELEGT
Berlin	Schusswaffen, Staatsschutz	Montagabend: Durchsuchungen mit rund 300 Kräften (Sondereinheit „Ferrum“, Spezialeinsatzkommando, Landeskriminalamt, Bundespolizei) in mehr als zehn Objekten, darunter ein Vereinsheim der „Hells Angels“ in Biesdorf; Personalien festgestellt. Reichstag: Die drei Männer vom Sonntag sind deutsche Staatsbürger; eine Gruppe „Peacefully Against Genocide“ bekannte sich auf Instagram; der Außenschutz des Bundestags wird „entsprechend angepasst“, Dauerposten gebe es nicht („haben wir nicht das Personal“); Flagge wieder gehisst.	rbb24 (9.11., 21:50 Uhr; Polizei auf X); Polizeisprecher Halweg über dpa/rbb24 (9.11., 15:44 Uhr) · MEDIENBERICHT mit Polizeiangaben
Leipzig/Halle	Drohnen	Samstag, 19:20 Uhr: Drohne in rund 50 Metern Höhe über einem Autohof am Flughafen bei einer Tuning-Veranstaltung, Südpiste minutenweise gesperrt; Sonntag, 8:15 Uhr: Drohne in rund 110 Metern über der Schladitzer Bucht, Nordpiste 30 Minuten gesperrt. Piloten nicht gestellt; „Zur Gefährdung des Flugbetriebs kam es nicht“; Ermittlungen nach dem Luftverkehrsgesetz.	Polizeidirektion Leipzig Nr. 398/26 (9.11., 11:31 Uhr) · BELEGT
Frankfurt, Wiesbaden	Aufarbeitung	Innenausschuss, 51. Sitzung, heute 20 Uhr nach dem Plenum (14 Uhr). Stand unverändert: 54 Tatverdächtige, ein 18-Jähriger in Untersuchungshaft; Innenminister Poseck (8.11.): Einsatzgruppe „Zeil“ täglich, 945 Personen kontrolliert, 31 Strafanzeigen, 72 Platzverweise; über 180 verletzte Polizisten im Gesamtkomplex. Poseck stellt die Demonstrationen am 20.11. infrage, die Stadt erwägt ein Verbot – Entscheidung offen.	Hessischer Landtag, Terminseite; hessenschau (3., 5., 8.11.) · BELEGT
Bund	Hybrid, Zuschreibung	Frankreich macht die iranischen Revolutionsgarden für die Kühlanlagen-Angriffe auf rund 700 Standorte verantwortlich; Deutschland betroffen (Edeka Reisbach, Gastrobetrieb Landkreis Roth; Lilienthal mit über 360.000 Euro Schaden), Bearbeitung im Gemeinsamen Abwehrzentrum Hybrid; „deutsche Sicherheitsbehörden wollten sich noch nicht festlegen“. Darknet-Liste aus Italien: genannt werden laut ANSA der Präsident des Bundeskriminalamts, ein Frankfurter Staatsanwalt, der Präsident von Eurojust, ein Europol-Vertreter, Journalisten von FAZ und RTL; Bestätigung aus Deutschland nicht gefunden. Generalbundesanwalt: letzte Mitteilung weiterhin vom 26.10. Keine neue Bombendrohung gegen Flüge in DACH; EU-Kommission lädt für Mittwoch Experten nach Brüssel.	BR24/dpa (9.11., 19:21 Uhr); ANSA (9.11., 14:07 Uhr); generalbundesanwalt.de (abgerufen 10.11.); SRF/dpa (9.11.) · MEDIENBERICHT / BELEGT (negativ)
München, Berlin	Todesfall Aiwanger	Lebensgefährtin über Instagram: Staatsbegräbnis geplant, „Termin wird noch abgestimmt“, Beisetzung in Rottenburg an der Laaber. Staatsanwaltschaft Berlin: Stand bleibt „ohne Fremdverschulden“, Todesursache nicht genannt. Landtag: Plenarsitzung Donnerstag, 9 Uhr; ein Gedenkakt steht nicht in der Tagesordnung.	BR (10.11., 2:00 Uhr); Generalstaatsanwaltschaft Berlin (5.11.); bayern.landtag.de · MEDIENBERICHT / BELEGT
Sachsen, Stuttgart, Augsburg	Aufrufe, Märkte	Sachsen: zu den „Spaziergängen“ vom Montag keine Medieninformation der fünf Polizeidirektionen, keine Teilnehmerzahlen gefunden. Stuttgart: Stand bleibt 4.11. – keine Anmeldung zum 14.11.; die Bewegung distanziert sich vom Aufruf. Augsburg: 19 Stahlblöcke zu je zehn Tonnen als Überfahrschutz für den Christkindlesmarkt, knapp 800.000 Euro – die einzige konkrete Marktmeldung, die ich nach Krakau fand; keine Äußerung einer Innenbehörde.	medienservice.sachsen.de (abgerufen 10.11.); Stadt Stuttgart (4.11.); BR24 (9.11., 13:28 Uhr) · NICHT GEFUNDEN / MEDIENBERICHT
Bund	Politik, Wetter	Anhörung Reservestärkungsgesetz (9.11., 13 Uhr): Sachverständige grundsätzlich dafür; Bundeswehrverband fordert klarere Grenzen der Verpflichtung, ein Sachverständiger sieht Artikel 12a Grundgesetz verletzt. Merz empfängt heute Magyar (Pressebegegnung gegen 13:30 Uhr); Bereinigungssitzung Haushalt 2027 Donnerstag. Wetter: markanter Dauerregen bis zum Abend zwischen Südschwarzwald, Bodensee und Allgäu (30 bis 40, örtlich 50 Liter), Frost bis minus vier Grad, Nebel; für Köln am Mittwoch keine Warnlage.	bundestag.de, hib (9.11.); AFP (10.11., 4:04 Uhr); Deutscher Wetterdienst (10.11., 4:55 Uhr) · BELEGT

Für alle Festgenommenen, Festgehaltenen und Beschuldigten gilt die Unschuldsvermutung. Nicht gefunden: Polizeibilanz Köln zum Derby, Verlauf der Berliner Gedenkversammlungen, Teilnehmerzahlen Sachsen, Bestätigung des Bundeskriminalamts zur Darknet-Liste, Äußerung einer deutschen Innenbehörde zu Weihnachtsmärkten nach Krakau; die Presseseite des Bundesinnenministeriums war nicht abrufbar.

EINSCHÄTZUNG Die Straße bleibt ruhig, die Infrastruktur nicht: ein Sabotageverdacht an einem Stellwerk, zwei Drohnen mit Pistensperrung und Namen deutscher Ermittler in einer Liste – in zwei Tagen. Keiner dieser Fälle ist zugeordnet, und ich ordne sie nicht zu. Aber zusammen verschieben sie meine Ampel für „Hybrid DACH“ auf Verdichtung. Morgen in Köln ist die Frage nicht, ob gefeiert wird, sondern ob die Zubringer funktionieren.

LAGE NACH ORTEN · ÖSTERREICH, SCHWEIZ, LIECHTENSTEIN

Österreich bestätigt den Datendiebstahl am Brenner, die Schweiz bekommt eine Lösegeldforderung

Der Brenner Basistunnel bestätigt 812 Gigabyte gestohlene Daten, die Casinos Austria 150.000 Kundendatensätze, und in der Schweiz könnten Daten verdeckt arbeitender Mitarbeiter von Nachrichtendienst und Bundespolizei betroffen sein. Der Strom ist in Österreich heute noch teurer als in Deutschland.

ÖSTERREICH

ORT	LAGE	BEFUND	QUELLE, STAND
Niederösterreich, Krakau	Anschlag, Opfer	Die 51-jährige Frau aus dem Bezirk Gänserndorf ist unter den sechs Toten; ihr Mann wurde verletzt. Bundeskanzler Stocker: „brutaler Terroranschlag“; Außenministerin Meinl-Reisinger: „enger Austausch“ mit Polen. Der Täter starb am Montag gegen 4:30 Uhr; das Verfahren läuft weiter, Motiv offen.	ORF (9.11.); Prokuratura Krajowa über PAP (9.11.) · BELEGT
Wien	Gedenken, Antisemitismus	Kranzniederlegung an der Schoah-Namensmauer mit Bundespräsident Van der Bellen. Präsident der Kultusgemeinde Deutsch: „Wir sind sehr besorgt“; 671 antisemitische Vorfälle im ersten Halbjahr 2026. Verlauf des Gedenkmarschs „Light of Hope“: kein Bericht gefunden. Landespolizeidirektion: nur Alltagskriminalität.	ORF (9.11.); LPD Wien (abgerufen 10.11.) · BELEGT / NICHT GEFUNDEN
Innsbruck, Wien	Cyber	Brenner Basistunnel: Die Gesellschaft bestätigt den Diebstahl von 812 Gigabyte Daten und eine Lösegeldforderung; Kontaktversuche wurden an die Ermittler weitergeleitet; italienische Behörden ermitteln; der Baubetrieb ist nicht beeinträchtigt. Gestern stand hier „nicht bestätigt“ – korrigiert. Casinos Austria: rund 150.000 Kundendatensätze über einen Dienstleister abgeflossen, „Bank- oder Kreditkartendaten … definitiv nicht betroffen“.	tirol.ORF.at (9.11., 13:02 Uhr); ORF (7.11.) · BELEGT (Unternehmensangaben)
Den Haag, Wien	Hybrid, Doxing	Auf der Darknet-Liste aus Italien steht laut ANSA der österreichische Präsident von Eurojust, Michael Schmid; die Staatsanwaltschaft Rom ermittelt wegen unbefugten Systemzugriffs und Bedrohung; Italiens Innenminister beruft das Sicherheitskomitee für heute ein. Eine förmliche Zuschreibung gibt es nicht; Außenminister Tajani mahnt selbst zur Vorsicht ohne „formale Beweise“.	ANSA (9.11., 14:07 Uhr); dpa (8.11.) · MEDIENBERICHT, UNBESTÄTIGT
Bundesweit	Weihnachtsmärkte, Flüge	Innenministerium: keine neue Mitteilung seit dem Konzept vom 7.11. („keine konkreten Hinweise auf Bedrohungen“). Eine Äußerung mit Bezug auf Krakau habe ich nicht gefunden. Keine neue Drohung gegen Flüge mit Bezug zu Österreich.	bmi.gv.at (abgerufen 10.11.) · BELEGT (negativ)
Bundesweit	Energie	Strom, Großhandel für heute: Tagesmittel 378,15 Euro je Megawattstunde (Montag 358,05), Spitze 521,45 Euro um 16:45 Uhr, Tief 211,75 um 23:45 Uhr. Gasspeicher 64,34 Prozent (Gastag 8.11.), minus 0,23 Punkte.	energy-charts (10.11., 5:51 Uhr); AGSI+ · DATEN

SCHWEIZ UND LIECHTENSTEIN

ORT	LAGE	BEFUND	QUELLE, STAND
Bern	Cyber, Erpressung	Nach dem Angriff auf PK Softech, eine Lieferantin der Pensionskasse des Bundes Publica, fordert die Gruppe „Akira“ Lösegeld; das Verteidigungsdepartement ist informiert; betroffen sein könnten Daten verdeckt arbeitender Mitarbeitender von Nachrichtendienst und Bundesamt für Polizei. Keine Behördenmitteilung gefunden.	SRF (10.11., 6:00 Uhr) · MEDIENBERICHT
Bund	Infrastruktur, Recht	Das Bundesamt für Energie erarbeitet eine Rechtsgrundlage, die Betreiber von Kernkraftwerken, Staudämmen und Netzen zu Schutzmaßnahmen gegen Sabotage und Drohnen verpflichten soll; die Drohnenabwehr bleibt bei Polizei und Armee. Flugdrohungen: „Die Schweiz war von den Drohungen bisher nicht betroffen“; die Schweiz nimmt am Expertentreffen in Brüssel am Mittwoch teil.	SRF (abgerufen 10.11.); SRF/dpa (9.11.) · MEDIENBERICHT
Zürich	Brand	Brand im Bundesasylzentrum an der Pfingstweidstrasse, vier Personen mit Rauchgasvergiftung, Ursache unklar.	SRF (Datum im Markup fehlt) · MEDIENBERICHT
Zürich, Bern, Basel, Vaduz	Versammlungen, Fußball	Keine Polizeimeldung zu Demonstrationen oder Ausschreitungen am Wochenende oder Montag gefunden; die Listen der Kantonspolizeien Zürich und Bern waren technisch nicht lesbar. Vaduz: Nach Vaduz – Sion vom Freitag keine neue Mitteilung. Jugendstreik 20.11.: nichts Neues.	Suchläufe 9./10.11. · NICHT GEFUNDEN
Bundesweit	Energie	Strom, Großhandel für heute: Tagesmittel 322,44 Euro je Megawattstunde (Montag 320,67), Spitze 533,69 Euro um 16:45 Uhr, Tief 183,22 um 23:45 Uhr.	energy-charts (10.11., 5:51 Uhr) · DATEN

WAS DAS FÜR DIE REGION HEISST

Für Österreich ist Krakau ein Trauerfall geblieben, nicht ein Anlass für neue Sicherheitsmaßnahmen – jedenfalls keine, die das Innenministerium öffentlich gemacht hätte. Die zwei bestätigten Datenabflüsse (Brenner, Casinos) und die Liste aus Italien zeigen dieselbe Verschiebung wie in Deutschland: vom Betrieb zu den Menschen, die ihn verantworten.

Für die Schweiz ist die Meldung von SRF die ernstere: Wenn eine Lieferantin der Pensionskasse des Bundes angegriffen wird, trifft es nicht die Pensionskasse, sondern jeden, dessen Name dort steht – darunter Menschen, deren Arbeit davon abhängt, dass ihr Name nirgends steht. Die Lieferkette ist das Ziel, nicht die Behörde.

EINSCHÄTZUNG

Ich sehe für Österreich und die Schweiz bis Freitag keine Gewaltlage mit Versammlungsbezug. Das Risiko liegt in der Wiederholung: eine Drohung gegen einen Flug mit Start oder Ziel im deutschsprachigen Raum (20 Prozent) und weitere Veröffentlichungen privater Daten von Verantwortlichen aus Justiz, Polizei und Verwaltung (bis Freitag 40 Prozent). Der Großhandelspreis für Strom liegt in Österreich heute höher als in Deutschland; eine Zahl für Mittwoch nenne ich erst, wenn Windprognose und Markt zusammenpassen.

EINFLUSSFAKTOREN

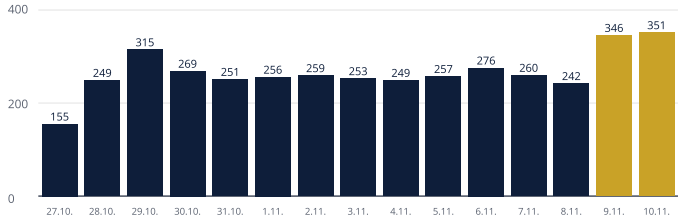
Was die Lage in den nächsten Tagen antreibt – und was sie bremst

FAKTOR	BEFUND	WIRKUNG	GEWICHT
Infrastruktur als Ziel	Sabotageverdacht am Stellwerk Deutz (Staatsschutz), zweiter Kabelschaden, zwei Drohnen mit Pistensperrung in Leipzig/Halle, Namen von Ermittlern in einer Darknet-Liste; Paris benennt erstmals einen Staat für die Kühlanlagen-Angriffe	verschärfend	hoch
Teurer Strom, fallendes Gas	Zweiter Jahreshöchstwert in Folge, heute zwei Spitzen; Speicher unter 59 Prozent; zugleich TTF bei 80 Euro und Brent minus 5,85 Prozent – die Schere öffnet sich weiter	verschärfend	hoch
Abu Dhabi ohne Europa am Tisch	Europäer vor Ort, Kreml zählt drei Stühle, Lawrow nennt die Sicherheit Russlands, der Ukraine und der Region als ersten Punkt; Berlin spricht von Wiederherstellung, nennt die Grundakte nicht	verschärfend	hoch
Elfter im Elften	Köln mit über 1.000 Kräften, Allgemeinverfügung für zwei Bahnhöfe, Sabotageverdacht am dritten; Warschau mit Marsch, Sperren und Präsident; Spanien mit Generalstreik	verschärfend	mittel
Mobilisierung für den 20.11.	Hauptkanal ruft erstmals seit dem 3.11. auf – „doppelt so viele“; Hochschulstreik neu; Frankfurt prüft Verbot, das selbst mobilisieren kann; Kanäle stagnieren	gemischt	mittel
Krakau: Täter tot, Deutung offen	Kein Verhör, kein Motiv; bis zu 200 Millionen Aufrufe für Falschmeldungen; sechs Festnahmen wegen Falschposts; Debatte um Waffenrecht in Polen	gemischt	mittel
Paris: Front gespalten	Mindestlohn-Schritt gewährt, CGT spricht von „Krümeln“, Streik am 17.11. ohne CFDT und FO; heute Bildungsstreik	gemischt	mittel
Ruhige Straßen, stille Kanäle	Keine Gewaltlage mit Versammlungsbezug in DACH seit dem 31.10.; Gedenktag ohne gemeldete Störung; 13 von 15 gemessenen Kanälen stagnieren oder verlieren	dämpfend	mittel
Keine Drohwelle seit Freitag	Vier Tage ohne Bombendrohungen gegen Flüge in Europa; Expertentreffen in Brüssel am Mittwoch	dämpfend	mittel
Behörden sagen „stabil“	Bundesnetzagentur: Gasversorgung stabil, sinkende Füllstände „kein Indiz für eine Mangellage“; Polizei Köln: „keine Hinweise auf konkrete Sicherheitsstörungen“ zum 11.11.	dämpfend	mittel

EUROPA-VERGLEICH · PARIS BENENNT, ROM ERMITTELT, WARSCHAU MARSCHIERT

LAND	LAGE SEIT 9.11.	QUELLE
Polen	Täter von Krakau am Montag gestorben; Verfahren wegen sechsfachen und dreifachen Mordes läuft weiter, Mittäterschaft wird geprüft, Motiv offen, „jede Spur … auch die russische“ (Staatsanwalt Stasielak); Innenministerium prüft Waffenerlaubnisverfahren; Tusk: Niemand wolle den Marsch verbieten – „gewöhnliche Desinformation“; Marsch am 11.11. ab 14:30 Uhr mit Präsident Nawrocki, Betonsperren an der Krakowskie Przedmieście, Waffen- und Pyrotechnikverbot; Digitalministerium: über 2.000 Konten gemeldet, Dutzende mit Russlandbezug	PAP, Rzeczpospolita, RMF24 (9.11.); SRF (9.11.)
Frankreich	Mindestlohn 1.501,57 Euro netto ab 1.12.; Streik im öffentlichen Dienst 17.11. ohne CFDT und FO; heute Bildungsstreik; Barrot: Revolutionsgarden verantwortlich für Angriffe auf 700 Kühlanlagen-Standorte, Botschafter einbestellt, EU-Sanktionen angekündigt	Le Figaro, BFMTV, tagesschau (9.11.)
Italien	Staatsanwaltschaft Rom ermittelt zur Darknet-Liste (18 Namen, elf bekannt, darunter deutsche und österreichische); Sicherheitskomitee heute im Innenministerium; keine förmliche Zuschreibung	ANSA (9.11., 14:07 Uhr)
Spanien, Portugal	Generalstreik am 11.11. von 0 bis 24 Uhr (Wohnungskrise); Lissabon: Protestcamp am Rossio geräumt, Protest zum Web Summit am 11.11.	El País, Público (9.11.)
Ukraine, Russland	317 Drohnen in einer Nacht, Stromausfälle in zwölf Regionen; Saporischschja 27. Außenstromverlust; Raffinerie Kirischi getroffen; Übung „Koalicja“ mit 2.800 Soldaten in Polen	Luftwaffe, Ukrenergo, IAEA, Interfax (9./10.11.)

STROM DEUTSCHLAND · TAGESMITTEL, 27.10. BIS 10.11.



Day-Ahead-Tagesmittel in Euro je Megawattstunde. Quelle: Bundesnetzagentur/SMARD über energy-charts.info, CC BY 4.0, abgerufen 10.11., 5:51 Uhr. Höchster Viertelstundenwert 2026 bleibt 747,10 Euro am 24. Juni.

GASSPEICHER DEUTSCHLAND · FÜLLSTAND IN PROZENT

59,54	59,21	58,95	≈ 53
Gastag 6.11.	Gastag 7.11.	Gastag 8.11., vorläufig	rechnerisch am 1.12.

AGSI+ (Gas Infrastructure Europe), Stand 9.11., 17:50 Uhr; Vorjahr am selben Tag rund 75 Prozent. Die Hochrechnung setzt den Trend von minus 0,27 Punkten je Tag fort – sie ist eine Rechenhilfe, keine Prognose der Bundesnetzagentur.

EINSCHÄTZUNG Drei Länder, eine Reihenfolge: Paris benennt einen Staat, Rom ermittelt, Berlin sagt „keine eigenen Erkenntnisse“. Für Deutschland heißt das nicht, dass Berlin falsch liegt – aber dass die Frage nach der Zuschreibung jetzt gestellt wird, von Partnern. Warschau zeigt morgen, wie ein Land vier Tage nach einem Anschlag einen Marsch mit Staatspräsident durchführt: mit Sperren, Verboten und einer klaren Ansage gegen Falschmeldungen.

WAS ANDERE NOCH NICHT IM BLICK HABEN

Zwei überprüfbare Befunde, fünf Entwicklungen unter dem Radar

Jede für sich ist ein Nebensatz, ein Listeneintrag oder eine Pressemitteilung am Montagnachmittag. Zusammen sind sie ein Lagebild. Die beiden Befunde im Kasten habe ich in meinen Suchläufen bei keinem Medium gefunden – das ist ein Suchbefund, kein Beweis, dass niemand sie kennt.

IN MEINEN SUCHLÄUFEN NICHT GEFUNDEN · BEFUND EINS: DIE LISTE DES AUSSENMINISTERS

Am Montag, 9. November 2026, erklärt Außenminister Wadephul vor seiner Abreise nach Paris: „Europa braucht keine neue Sicherheitsarchitektur, wie Russland uns glauben machen will, sondern schlicht die Wiederherstellung der bestehenden Sicherheitsarchitektur. Dazu gehören die Helsinki-Schlussakte, die Charta von Paris und das Budapester Memorandum." (Auswärtiges Amt, Pressemitteilung vom 9.11.). Drei Dokumente, alle drei über Grenzen, Souveränität und Gewaltverzicht. Das Dokument der europäischen Sicherheitsarchitektur, das ausdrücklich von der Stationierung von NATO-Truppen im Osten handelt – die NATO-Russland-Grundakte vom 27. Mai 1997 mit dem Satz über keine „additional permanent stationing of substantial combat forces" – steht nicht in der Liste. Am 6. November schlägt der amerikanische Unterhändler Kushner laut Washington Post für spätere Gespräche zwischen Europa und Russland das Vorbild des NATO-Russland-Rats vor, der auf dieser Grundakte aufbaut. Das heißt: Washingtons Modell steht auf einem Dokument, das Berlin in seiner Aufzählung der „bestehenden" Architektur nicht nennt. Die Aufzählung ist mit „Dazu gehören" offen formuliert, und sie passt zur Linie der Bundesregierung seit Juni 2023 („kein beschränkender Faktor mehr") – aber ausgesprochen ist es nicht. Ich unterstelle keine Absicht. Ich halte fest, dass die Frage offen ist, ob die Grundakte für Berlin Teil des Bestehenden ist oder nicht. Geprüft am 10.11. in sechs Suchläufen auf Deutsch und Englisch: Der Satz ist vielfach zitiert (ariva, hasepost, RT DE und andere); die Frage nach dem fehlenden vierten Dokument habe ich nirgends gefunden. **Überprüfbar:** Nennt bis zum 3. Januar 2027 ein Mitglied der Bundesregierung oder ein amerikanischer oder russischer Amtsträger die Grundakte ausdrücklich als Teil oder Nichtteil der Sicherheitsarchitektur, ist der Befund bestätigt (35 Prozent); bis Freitag, 8 Uhr: 5 Prozent.

BEFUND ZWEI: DER BAHNHOF, DER IN DER VERFÜGUNG FEHLT

Samstag, 7. November, 7:30 Uhr: Am Bahnhof Köln Messe/Deutz werden Signalkabel durchtrennt, der Staatsschutz ermittelt wegen verfassungsfeindlicher Sabotage (Polizei Köln, 9.11., 16:14 Uhr). Nacht zu Sonntag: ein weiterer Kabelschaden am selben Stellwerk (WDR). Sonntag, 8. November, ab etwa 21:40 Uhr: Am selben Bahnhof hält die Polizei rund 340 Fans bis 1:30 Uhr fest. Montag, 9. November, 10:55 Uhr: Die Bundespolizei erlässt für den 11. und 12. November eine Allgemeinverfügung gegen gefährliche Gegenstände – für Köln Hauptbahnhof und Köln Süd (Bundespolizeidirektion Sankt Augustin). Messe/Deutz, der Bahnhof mit dem Sabotageverdacht und dem Kessel, ist der dritte große Zubringer der Innenstadt und steht nicht darin. Das kann gute Gründe haben: Die Verfügung galt dem Alltag im Karneval, nicht dem Stellwerk, und sie wurde vermutlich vor der Veröffentlichung der Sabotagemeldung vorbereitet. Aber am Mittwoch um 11:11 Uhr laufen in Deutz drei Dinge zusammen: der Zubringer der Rechtsrheinischen, der Tatort vom Samstag und die Fans vom Sonntag. Diese drei Punkte habe ich in meinen Suchläufen nirgends nebeneinander gefunden. **Überprüfbar:** Erweitert die Bundespolizei die Verfügung bis Mittwoch, 8 Uhr, auf Messe/Deutz oder kündigt sie dort verstärkte Präsenz an (30 Prozent)? Meldet die Polizei Köln bis Freitag einen Ermittlungsfortschritt in Deutz (20 Prozent)?

1 · Die Zuschreibung kommt aus Paris, nicht aus Berlin. Zum ersten Mal macht eine europäische Regierung einen Staat für die Kühlanlagen-Angriffe verantwortlich – mit Botschafter und Sanktionsankündigung. Deutsche Fälle hängen an derselben Welle; die Behörden „wollten sich noch nicht festlegen". Das ist Vorsicht, und sie ist begründbar. Aber von heute an wird jede deutsche Zurückhaltung an der französischen Entscheidung gemessen. Überprüfbar: Äußert sich bis Freitag eine deutsche Bundesbehörde öffentlich zur Zuschreibung (45 Prozent)?

2 · Der 14. November gehört niemandem. Der Hauptkanal von „Gen Z regelt" ruft seit Montagnacht ausschließlich zum 20. November auf; die Stadtgruppen schrumpfen; die Bewegung distanziert sich vom Stuttgarter Aufruf. Die Berliner Anmeldung „Phase 2" steht trotzdem unverändert in der Liste – ein Abendaufzug ohne sichtbaren Veranstalter über eine Einkaufsstraße. Das ist kein Grund zur Sorge, aber ein Grund, hinzusehen: Wer dort hingeht, weiß nicht, wessen Zug es ist.

3 · Ein Verbot mobilisiert. Hessens Innenminister stellt die Frankfurter Demonstrationen am 20. November infrage, die Stadt prüft ein Verbot. Paris hat am 7. November gezeigt, was ein Verbot bewirkt: 360 Festnahmen und Bilder, die bis nach Deutschland wirkten. Überprüfbar: Entscheidet Frankfurt bis Freitag (35 Prozent) – und steigt danach die Zahl der Beiträge in den gemessenen Kanälen zum 20.11.?

4 · Die Lieferkette ist das Ziel. Brenner Basistunnel, Casinos Austria, die Pensionskasse des Bundes in der Schweiz, Eurojust, das Bundeskriminalamt: In keinem Fall wurde die Behörde selbst angegriffen, sondern ein Dienstleister oder eine Liste. Für jede Organisation heißt das: Die Frage lautet nicht „Sind wir sicher?", sondern „Wer hat unsere Namen?".

5 · Der Strom hat heute zwei Spitzen. Gestern lag die Spitze um 17:15 Uhr, heute liegen zwei Spitzen um 8 Uhr (494 Euro) und um 16:45 Uhr (535 Euro). Wer gestern gelernt hat, „abends nicht waschen", ist heute morgens um acht im teuren Fenster. Die Regel „der Preis ist ein Fahrplan" gilt nur, wenn man jeden Tag neu auf den Fahrplan schaut. Überprüfbar: Hat der Mittwoch wieder zwei Spitzen über 450 Euro (40 Prozent)?

WARUM DAS IN DIESES JOURNAL GEHÖRT

Keiner dieser Punkte ist für sich spektakulär. Aber jeder trifft Menschen, die heute nicht damit rechnen: den Lokführer, der morgen über Deutz fährt; die Bäckerin, die um acht den Ofen anstellt; die Sachbearbeiterin, deren Name bei einem Dienstleister liegt; den Soldaten in Rukla, über dessen Stationierung ein Dokument entscheidet, das in Berlin nicht genannt wird. Nach ROMI ist das der Moment, in dem Vorbereitung billiger ist als Reaktion.

EINSCHÄTZUNG Die Verbindung der Punkte ist meine Einschätzung. Keine Behörde hat die Sabotage in Deutz, die Drohnen in Leipzig oder die Darknet-Liste einem Staat oder einer Gruppe zugeordnet. Frankreichs Zuschreibung ist eine Regierungsaussage, kein Gerichtsurteil. Zu Regierungen und Parteien gebe ich Aussagen und Daten wieder, keine Wertung. Für Beschuldigte gilt die Unschuldsvermutung.

MEDIEN- UND NETZWERKLAGE

Was auf Telegram, TikTok und in Meinungsmedien kursiert

Getrennt nach belegt, Medienbericht, unbestätigt und widerlegt. Fünfzehn Telegram-Kanäle am 10.11., 5:51 bis 5:52 Uhr, direkt ausgelesen; X nur über Berichte Dritter, Instagram hinter Anmeldesperre.

REICHWEITE UND MOBILISIERUNG · MESSUNGEN

KANAL	MESSUNGEN	BEFUND	STATUS
Telegram @genzregelt	9.066 (4.11.) → 9.028 → 9.027 → 9.030 → 9.035 → **9.020** (10.11., 5:51 Uhr)	Sechs Messungen, minus 46 seit dem 4.11. Erster Beitrag seit dem 3.11.: 9.11., 22:15 Uhr – Grafik „Freitag, 20. November, ab 14 Uhr – in 34 Städten gleichzeitig“, der 31.10. durchgestrichen, „Lasst uns diesmal doppelt so viele auf die Straße bringen!“ (1.310 Aufrufe nach siebeneinhalb Stunden). Kein Wort zum 11. oder 14.11.	BELEGT
Stadtgruppen „Gen Z regelt“	Berlin 6.633 → 6.627 · Frankfurt 3.996 → 3.997 · Köln 3.960 → 3.959 · München 2.726 → 2.721 · Hamburg 2.681 → 2.674	Zusammen 19.978, minus 18 in 24 Stunden. Vier von fünf Gruppen verlieren. Private Gruppen, Inhalte nicht einsehbar.	BELEGT
TikTok @genzregelt_germany	9.850 → **9.881** Follower, weiter 27 Videos, 183.500 Likes (plus 800)	Drei Messungen: plus 31 Follower, kein neues Video seit Tagen. Profiltext unverändert „20.11.2026 – BUNDESWEIT“.	BELEGT
Vierzehn Vergleichskanäle	@auf1tv 271.809 (−71) · @reitschusterde 204.631 (−55) · @EvaHermanOffiziell 187.906 (−63) · @neuesausrussland 160.255 (−47) · @antispiegel 121.674 · @KenJebsen 121.474 (−8) · @freiesachsen 108.221 · @apolut 86.221 · @CompactMagazin 76.710 · @rosenbusch 71.617 · @MartinSellnerIB 71.359 (−14) · @niusde 35.399 (+16) · @querdenken_711 27.627 · @apollonews_de 19.251	Von neun Kanälen mit Vorwert verlieren sieben; NIUS (plus 16) und Apollo News (plus 7) legen zu. Kein Kanal wächst messbar. Sechs Erstmessungen.	BELEGT
Aufrufe für diese Woche	15 Kanäle, letzte 24 Stunden	Einziger Aufruf: „Gen Z regelt“ zum 20.11. Kein Aufruf zum 11. oder 14.11. in Deutschland. Kein Beitrag zu Deutz, zur Darknet-Liste, zum Strompreis von heute oder zur Grundakte. YouTube zum 20.11.: unter 200 Aufrufe je Video.	BELEGT

BEHAUPTUNGEN IM FAKTENCHECK

BEHAUPTUNG	WER, WANN, REICHWEITE	ABGLEICH	STATUS
Krakau: Täter „linksextrem“, „Antifaschist“, „LGBTQ“ – oder „rechtsextrem“	report24 (9.11.), Apollo News (zwei Beiträge), Philosophia Perennis, Tichys; taz-Titel und WELT-Video „RECHTER TERROR“ (79.500 Aufrufe)	Staatsanwaltschaft (9.11.): „noch viel zu früh, um etwas zu den Motiven zu sagen“; keine eindeutigen Symbole, die Gadsden-Flagge sei „nicht eindeutig mit Extremismus verbunden“; der Regierungssprecher rügte den Innenminister für seine frühe Einordnung. Philosophia Perennis selbst: „Belastbare Nachweise dafür liegen bislang nicht vor.“	BEIDES UNBESTÄTIGT
Krakau: Handschlag des Innenministers mit dem Täter; Täter auf linker Demonstration in Łódź; geschärfte Festnahmefotos	X und Telegram, zusammen mehrere Millionen Aufrufe	Innenministerium: „fałszywy fotomontaż“ – Montage mit künstlicher Intelligenz, Anzeige erstattet; das Łódź-Foto zeigt einen anderen Mann (Konkret24); Festnahmefotos mit KI nachgeschärft (PAP, SynthID). Sechs Personen zwischen 15 und 36 wegen Falschposts festgenommen.	WIDERLEGT
„Marsch der Unabhängigkeit wird verboten“	soziale Medien Polen, 8./9.11.	Tusk: „Niemand beabsichtigt, den Marsch zu verbieten … gewöhnliche Desinformation“; Start 14:30 Uhr mit Präsident Nawrocki.	WIDERLEGT
Reichstag-Flagge: „Hamas steuert“, „Polizei lässt Beteiligte laufen“, „Linksextreme“	YouTube-Kanäle, 18.700 bis 113.000 Aufrufe	Polizei Berlin: drei deutsche Staatsbürger, Gruppe „Peacefully Against Genocide“, Staatsschutz ermittelt, zwei in Gewahrsam; keine Behörde und kein geprüftes Medium nennt eine Hamas-Verbindung.	OHNE BELEG / IRREFÜHREND
Strom: „Blackout-Gefahr“, „Reserven aufgezehrt“, Speicher „unter 60 Prozent“ als Mangel	blackout-news, Kettner, NIUS, Apollo News (8.–10.11.)	Bundesnetzagentur (9.11.): „Gasversorgung stabil“, „Versorgungssicherheit ist gewährleistet“, abnehmende Füllstände „kein Indiz für eine Mangellage“; blackout-news nennt die Versorgung selbst „technisch gesichert“. Die Preiszahlen (653, 351) sind richtig – die Mangel-Deutung nicht.	BLACKOUT WIDERLEGT PREISE BELEGT
Abu Dhabi: „Europa ausgeschlossen“, „am Katzentisch“	Kettner (6.11.), NIUS	Vertreter von EU, NATO, Deutschland, Frankreich, Großbritannien vor Ort; Kommission bestätigt Teilnahme „gemeinsam mit anderen Partnern“; Kreml besteht auf Dreierformat – „ausgeschlossen“ ist falsch, „nicht am Tisch“ ist offen.	IRREFÜHREND
Aiwanger: Impf- und Mordgerüchte	X (news.de, 7.11.)	Staatsanwaltschaft Berlin: vorläufig „ohne Fremdverschulden“, Untersuchungen laufen. In den 15 gemessenen Kanälen kein Aiwanger-Beitrag am 9.11.	OHNE BELEG
Weihnachtsmarkt hinter Zaun; Martinszug abgesagt	soziale Medien	dpa (9.11.): Bild mit künstlicher Intelligenz erzeugt; Correctiv (6.11.): Absage erfunden.	WIDERLEGT

EINSCHÄTZUNG Der Informationsraum hat Krakau am Montag ein zweites Mal verhandelt – diesmal über den toten Täter, den niemand mehr vernehmen kann. Polens Regierung antwortet mit Festnahmen und einer Zählung: bis zu 200 Millionen Aufrufe. Die deutschsprachigen Kanäle übernehmen die Erzählung „links“ weiter, die Widerlegungen aus Polen kommen nicht an. Zu Deutz, zur Liste aus Italien und zur Grundakte fand ich in keinem Kanal ein Wort – die Lage, die mich beschäftigt, ist dort nicht angekommen. Die Bewegung „Gen Z regelt“ mobilisiert wieder, aber ihre Zahlen wachsen nicht; was am 20.11. kommt, entscheidet sich nicht auf Telegram.

PROGNOSE · 10. BIS 13. NOVEMBER 2026

Vier Verläufe für 72 Stunden

Deutschland, Österreich und die Schweiz bis Freitag, 13. November, 8 Uhr, mit Blick auf Köln, Berlin, Warschau, Rom, Paris und Abu Dhabi. Jede Zahl wird in der nächsten Ausgabe öffentlich abgeglichen.

20 %

BEST CASE

Elfter im Elften ohne schwere Lage; Zubringer nach Köln laufen; Abu Dhabi beginnt mit Europäern im Raum, von Washington bestätigt; keine Drohwelle; kein neuer Sabotagefall; Strom am Mittwoch unter 300 Euro; Warschau ohne Zusammenstöße.

55 %

WAHRSCHEINLICHSTER FALL

Keine Gewaltlage mit Versammlungsbezug in DACH; Köln mit zeitweisen Sperrungen wegen Überfüllung, einzelne Körperverletzungen, Deutz ohne neuen Vorfall; Abu Dhabi beginnt, Streit um Europas Platz, keine Ergebnisse; ein dritter teurer Stromtag oder knapp darunter; Speicher unter 58,5; Rom tagt ohne förmliche Zuschreibung; Frankfurt entscheidet nicht.

21 %

ERNSTER FALL

Weiterer belegter Sabotage- oder Drohnenvorfall an Bahn, Flughafen oder Energieanlage in DACH; schwere Gewalt- oder Sexualdelikte oder Gedränge mit Verletzten am 11.11.; Drohwelle mit Sperrung an einem Flughafen in DACH; Abu Dhabi vertagt oder abgebrochen; Zusammenstöße in Warschau; dritter Stromrekord in Folge.

4 %

WORST CASE

Anschlag oder Nachahmungstat nach Krakauer Muster in DACH; Sabotage mit spürbaren Versorgungsfolgen (Bahn, Strom, Wasser, Wärme) über eine Region hinaus; schwere Eskalation mit Toten in Köln oder Warschau.

VIERUNDZWANZIG EREIGNISSE BIS 13.11., 8 UHR

Gespräche in Abu Dhabi finden am 10./11.11. statt, offiziell bestätigt (Washington, Kiew oder Moskau)	90 %
Trump oder Putin äußert sich öffentlich zum Stand von Abu Dhabi	80 %
Gasspeicher Deutschland unter 58,5 % (veröffentlichte Gastage)	80 %
Köln, 11.11.: Zülpicher Viertel oder Altstadt wegen Überfüllung zeitweise gesperrt	75 %
Kreml wiederholt: kein Platz für Europäer am Tisch	75 %
Warschau, 11.11.: Marsch ohne gemeldete schwere Zusammenstöße	70 %
Spanien, 11.11.: Flug- oder Bahnausfälle mit Bezug zu DACH gemeldet	65 %
Massenangriff auf ukrainische Energieanlagen (mindestens 300 Flugkörper in einer Nacht)	55 %
Strom-Tagesmittel für Mittwoch unter 300 Euro	50 %
„Gen Z regelt"-Hauptkanal nennt eine Zahl der Anmeldungen zum 20.11.	50 %
Frankreich: Gewerkschaften melden über 50.000 Teilnehmer beim Bildungsstreik	50 %
Weiterer belegter Sabotage- oder Drohnenvorfall an Bahn, Flughafen oder Energieanlage in DACH polizeilich gemeldet	45 %
Deutsche Bundesbehörde äußert sich öffentlich zur französischen Zuschreibung an Iran	45 %
Innenausschuss Hessen (heute, 20 Uhr) nennt neue Zahlen zu Haftbefehlen oder Beschuldigten	45 %
Trauerakt für Hubert Aiwanger amtlich terminiert	45 %
Mittwoch: zwei Preisspitzen über 450 Euro	40 %
Neue Drohwelle gegen Flüge in Europa (fünf oder mehr an einem Tag)	35 %
Stadt Frankfurt entscheidet über ein Verbot für den 20.11.	35 %
Bundespolizei erweitert die Verfügung auf Köln Messe/Deutz oder kündigt dort Präsenz an	30 %
Ein Medium berichtet über die Berliner Anmeldung „Phase 2" am 14.11.	30 %
EU-Kommission kündigt nach dem Expertentreffen eine konkrete Maßnahme gegen Flugdrohungen an	30 %
Polizei Köln meldet Ermittlungsfortschritt zur Sabotage in Deutz · Bombendrohung Flug DACH	20 · 20 %
Polnische Staatsanwaltschaft nennt Motiv oder Mittäter · Neue Kühlanlagen-Fälle DACH · Grundakte 1997 genannt	15 · 15 · 5 %

Einschätzungen des Autors. Grundlage: Basisraten (vier Tage ohne Drohwelle; ein belegter Sabotagefall und zwei Drohnensichtungen in drei Tagen; frühere Sessionsauftakte), Termine, Verlauf seit dem 31.10., Speichertrend minus 0,27 Punkte, Erzeugungslage. Justiz- und Verwaltungsschritte nicht über 45 Prozent.

KIPPPUNKTE · WENN – DANN, MIT UHRZEIT UND ORT

WANN, WO	WENN …	… DANN
Di 10.11., ganztägig, Abu Dhabi	Washington bestätigt Europäer im Raum – oder der Kreml erklärt öffentlich, es gebe keine	Berlin 19.11. wird Abstimmungsgipfel – oder Antwortgipfel; Debatte über Europas Platz binnen Stunden
Di 10.11., etwa 13 Uhr, Day-Ahead-Auktion	Tagesmittel für Mittwoch über 345 Euro	Dritter Rekordtag in Folge; Reserven und Preise werden politisches Thema; Appelle der Netzbetreiber
Di 10.11., Rom, Innenministerium	Italien ordnet die Darknet-Liste förmlich zu oder bestätigt deutsche Namen	Bundeskriminalamt und Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt müssen Stellung nehmen; Schutz der Genannten
Di 10.11., 20 Uhr, Wiesbaden, Raum 501 A	Innenausschuss nennt neue Haftbefehle oder eine Verbotsentscheidung für den 20.11.	Frankfurt auf Verdichtung; Mobilisierung „gegen Verbot" in den Kanälen binnen 24 Stunden
Mi 11.11., ab 6 Uhr, Köln Messe/Deutz, Hauptbahnhof	Störung im Bahnverkehr, Sabotageverdacht oder Räumung eines Zubringers	Ampel Köln auf akut; Anreise über Deutz bricht weg; Konzepte für Weihnachtsmärkte werden bundesweit nachgezogen
Mi 11.11., ab 11:11 Uhr, Köln, Zülpicher Viertel, Altstadt, Chlodwigplatz	Gedränge mit Verletzten, Angriffe auf Einsatzkräfte oder eine Drohung mit Bezug auf Krakau	Ampel Köln auf akut; Debatte über Zugangsbeschränkungen für Großveranstaltungen
Mi 11.11., 14:30 Uhr, Warschau, Rondo Dmowskiego	Zusammenstöße beim Marsch der Unabhängigkeit, vier Tage nach Krakau, mit dem Präsidenten im Zug	Reisehinweise werden angepasst; Bilder wirken auf die Debatte in DACH
Mi 11.11., Brüssel, Kommission	Expertentreffen beschließt gemeinsames Vorgehen zu Flugdrohungen	Drohwellen werden europäisch bearbeitet; Basisrate sinkt weiter
Fr 13.11., Dublin	Keine Einigung über die 45 Milliarden; Merz hält die Verknüpfung	Finanzstreit überlagert den Gipfel am 19.11.
jederzeit, Flughäfen Wien, München, Frankfurt, Zürich	Drohung mit Räumung oder Sperrung	Hybrider ernster Fall; Reisende: Puffer, nur Airline und Flughafen glauben

WAS JETZT ZU TUN IST

Diese Woche nach R-O-M-I, der Auftrag nach ATOM

Für Familien, Händler, Betreiber, Reisende, Kommunen und Unternehmen. Die Straße ist ruhig; die Woche gehört den Zubringern, den Kabeln und den beiden Preisspitzen – und der Vorbereitung auf den 14. und 20. November.

R

RAISE AWARENESS · LAGE BEWUSST MACHEN

Die amtliche Lage lesen, nicht die Schlagzeile: keine Gewaltlage in DACH, ein Sabotageverdacht an einem Stellwerk ohne Zuordnung, zwei teure Stromtage ohne Engpasswarnung, ein Anschlag in Polen mit totem Täter und offenem Motiv, ein Gespräch über Europa ohne Europa am Tisch. Keine Täterstaaten weitergeben, die keine deutsche Behörde genannt hat – Frankreichs Zuschreibung ist Frankreichs Aussage.

O

ORGANIZE WARNINGS · WARNUNGEN ORGANISIEREN

Lagepunkte: heute 7 bis 10 und 15 bis 19 Uhr (Strom), 13 Uhr (Preis für morgen), 20 Uhr (Wiesbaden); Mittwoch ab 6 Uhr (Zubringer Köln), 11:11 Uhr (Köln), 14:30 Uhr (Warschau); Freitag (Dublin); Samstag 17:15 Uhr (Kurfürstendamm). Wer liest die Versammlungsliste? Wer sieht den Strompreis für morgen? Wer bekommt die Bahn-Störungsmeldung zuerst?

M

MANAGE WARNINGS · WARNUNGEN MANAGEN

Auslöser aus den Kipppunkten (Seite 13) übernehmen. Strom: Lasten aus beiden Fenstern nehmen, Schwelle festlegen. Köln: Anreisewege doppelt planen – Deutz und Hauptbahnhof. Betriebe: Kabeltrassen, Schächte und Baustellen abgehen; Fernzugänge zu Kühlung und Heizung prüfen. Reisende: Puffer, nur Flughafen, Airline und Polizei glauben. Private Daten von Verantwortlichen prüfen.

I

INVESTIGATE · AUFKLÄREN UND LERNEN

Nach heute: Welche Spitze hat mehr gekostet, die morgens oder die abends? Nach Mittwoch: Haben die Zubringer gehalten – und was hätte ein Ausfall in Deutz bedeutet? Nach Freitag: Hat Berlin nach Abu Dhabi Position bezogen? Bilder zu Krakau: Quelle und Datum prüfen, bevor geteilt wird – die Montagen sind amtlich benannt.

DER AUFTRAG NACH ATOM · FÜR BETRIEBE, BAHN- UND MARKTBETREIBER, KOMMUNEN

BUCHSTABE	FRAGE	ANTWORT DIESE WOCHE
A · Auftrag	Was genau ist zu schützen?	Menschen auf offenen Plätzen und in vollen Zügen, dann die Leitungen, von denen Betrieb und Wärme abhängen, dann Daten, dann der Betrieb. Festlegen, ab welchem Strompreis, welcher Störungsmeldung, welcher Teilnehmerzahl umgeschaltet wird – nicht nach Gefühl.
T · Technik	Was wird mindestens benötigt?	Der Preis für morgen als tägliche Zahl (smard.de oder Tarif-App); Zeitschaltung für große Verbraucher; Beleuchtung und Zaun an Kabeltrassen und Baustellen; Steuerungen für Kühlung und Heizung ohne offenen Internetzugang; ein Lagekanal (Polizei, Stadt, Bahn).
O · Organisation	Wie muss man organisiert sein?	Eine Entscheiderin, eine Vertretung; wer die Last verschiebt und wer nachts den Alarm bekommt; wer bei einem Bahnausfall die Anreise umleitet; Standbetreiber kennen Sammelpunkt und Ansage; Energievertrag, Versicherung, Dienstleisterliste und die Frage „Wer hat unsere Namen?“ auf einer Seite.
M · Mensch	Welche Rollen braucht es?	Lagebeobachter (liest Versammlungslisten, Strompreis, Bahn- und Behördenseiten), Entscheider, Meldeverantwortlicher, Ansprechperson für Beschäftigte und Kundschaft – sie beantwortet Fragen, bevor Gerüchte es tun.

BEWERTUNG FÜR DEN 20. NOVEMBER · FORTGESCHRIEBEN

SZENARIO	HEUTE	9.11.
Friedlich · kleinere Beteiligung, Nacht unauffällig	**30 %**	31 %
Unruhige Ränder · Abendlagen mit Pyrotechnik und Festnahmen in zwei bis vier Städten	**47 %**	46 %
Ernster Fall · Krawallnacht in einer Stadt	**19 %**	19 %
Worst Case · gleichzeitig in drei oder mehr Städten	**4 %**	4 %

EINSCHÄTZUNG Leicht verschoben: Der Hauptkanal ruft wieder auf, und in Frankfurt droht ein Verbot – beides erhöht die Beteiligung an den Rändern, nicht die Zahl der Städte. Die Messungen zeigen keine Welle. Der Samstag in Berlin bleibt der Testlauf, aber ein Testlauf ohne erkennbaren Veranstalter.

FÜR FAMILIEN

Heute: große Geräte zwischen 10 und 15 Uhr oder nach 21 Uhr. Morgen in Köln: Anreise mit Puffer, Treffpunkt, Nummer auf Papier, Glasverbot ab 8 Uhr. Jugendliche, die am 14. oder 20.11. demonstrieren wollen: Tag ja, Abend mit Absprache, Rückweg zu fester Uhrzeit (Sonnenuntergang in Berlin am 14.11. um 16:16 Uhr). Zu Hause: Vorrat für einige Tage, Radio mit Batterien, Zettel mit Nummern – wie immer, nicht wegen heute.

IN EINFACHEN WORTEN

Was seit gestern passiert ist – erklärt für alle

Für Großeltern, Eltern, Nachbarn und Vierzehnjährige. Kurz, ehrlich, ohne Panik.

Für Großeltern

Gestern habe ich geschrieben, dass der Strom an der Börse heute wieder billiger wird. Das war falsch. Er ist heute sogar ein bisschen teurer als gestern – so teuer wie an keinem Tag in diesem Jahr. Der Grund ist einfach: Es weht kaum Wind, und es wird früh dunkel. Dann müssen Gaskraftwerke einspringen, und die sind teuer. Wichtig: Keine Behörde warnt vor Stromausfällen. Teuer heißt nicht knapp. Wenn Sie einen normalen Vertrag mit festem Preis haben, zahlen Sie heute keinen Cent mehr. Neu ist heute: Der Strom ist zweimal am Tag besonders teuer – morgens zwischen sieben und zehn und nachmittags zwischen drei und sieben. Wer kann, lässt Waschmaschine und Trockner mittags oder nach neun Uhr abends laufen. Die Heizung bleibt an.

Für Eltern

Morgen ist Elfter im Elften. In Köln sind über tausend Polizisten im Einsatz, es gibt ein Glasverbot und ein Messerverbot. Das ist normal und gut organisiert. Neu ist etwas anderes: Am Samstagmorgen hat jemand am Bahnhof Köln Messe/Deutz Kabel durchgeschnitten, mit denen die Bahn ihre Signale steuert. Züge mussten anhalten. Die Polizei weiß noch nicht, wer es war, und ermittelt wegen Sabotage. Wenn ihr morgen mit der Bahn nach Köln fahrt: Plant Zeit ein, macht einen Treffpunkt aus, und schreibt die Handynummern auf einen Zettel. Für den Samstag in Berlin und den 20. November gilt: Demonstrieren ist ein Recht. Sprecht vorher ab, wann es nach Hause geht.

Für Nachbarn

Der Mann, der in Krakau geschossen hat, ist am Montag im Krankenhaus gestorben. Niemand konnte ihn mehr befragen. Die Ermittler sagen ehrlich: Wir wissen das Motiv nicht. Im Internet kursieren Bilder, die beweisen sollen, dass er links oder rechts war – mehrere davon sind nachweislich gefälscht, eines zeigt einen ganz anderen Mann. Polens Regierung hat sechs Leute festgenommen, die solche Falschmeldungen verbreitet haben. Am Mittwoch gehen in Warschau trotzdem Zehntausende zum Nationalfeiertag auf die Straße, mit dem Präsidenten vorneweg, hinter Betonsperren. So macht es Polen: hingehen, aber vorbereitet. Bei uns öffnen in zwei Wochen die Weihnachtsmärkte. Augsburg hat schon schwere Stahlblöcke bestellt, damit kein Auto auf den Platz fahren kann.

Für Vierzehnjährige

Stell dir vor, dein Land hat eine Hausordnung mit mehreren Blättern. Auf dreien steht: Grenzen werden nicht verschoben, jedes Land ist gleich, Gewalt ist verboten. Auf einem vierten Blatt von 1997 steht: Die NATO stellt im Osten keine großen Truppen auf Dauer auf – „im derzeitigen und absehbaren Sicherheitsumfeld“, wie es damals hieß. Unser Außenminister hat gestern gesagt, welche Blätter wir wiederherstellen wollen – und die ersten drei genannt. Das vierte nicht. Gleichzeitig reden in Abu Dhabi Amerika, Russland und die Ukraine über Regeln für Europa, und die Amerikaner schlagen als Vorbild einen Rat vor, der genau auf dem vierten Blatt steht. Deutschland baut gerade Panzer in Litauen auf. Wer über das vierte Blatt redet, redet also auch über uns. Das klingt wie Erwachsenenkram – aber es entscheidet, wo in zehn Jahren Soldaten stehen. Deshalb schaue ich hin.

1

Heute zweimal aufpassen: Zwischen 7 und 10 Uhr und zwischen 15 und 19 Uhr keine Waschmaschine, keinen Trockner, keinen Backofen. Mittags und nach 21 Uhr ist Strom an der Börse viel billiger.

2

Wer morgen nach Köln, Düsseldorf oder Bonn fährt: mit der Bahn Zeit einplanen, Treffpunkt ausmachen, Nummer auf Papier. Glasflaschen bleiben zu Hause.

3

Einmal ums eigene Haus oder den Betrieb gehen: Welche Kabel, Kästen und Schächte sind von außen erreichbar? Welche Geräte hängen am Internet, und wer kennt das Passwort?

4

Erst prüfen, dann teilen – vor allem Bilder aus Krakau. Wer sagt das? Woher weiß er das? Steht es bei Polizei oder Staatsanwaltschaft? Mehrere Bilder sind amtlich als Fälschung benannt.

„Keine Panik. Aber Vorsprung.“

Mehr dazu, wie man Gefahren erkennt, bevor sie groß werden: „Die ROMI-Methode“ und „Die Ermittler-Formel“. Wer es lieber spannend mag: „Stuttgart – Wenn das Licht ausgeht“ und „Unter Wind I: Vertrauen“ von Paco Bay erzählen als Thriller, wie sich solche Lagen anfühlen.

FAKTENCHECK

Vierundzwanzig Behauptungen, geprüft

BEHAUPTUNG	STATUS	BELEG, QUELLE
Strom: Tagesmittel für Dienstag, 10.11., 351,48 Euro je Megawattstunde – höher als Montag (345,64), zweiter Jahreshöchstwert in Folge	BELEGT (DATEN)	SMARD über energy-charts, alle Viertelstundenwerte seit 1.1.2026 ausgewertet (10.11., 5:51 Uhr); Spitze 534,66 um 16:45 Uhr
„Am Dienstag fällt das Tagesmittel unter 300 Euro (70 Prozent)“ (Vorausgabe)	KORRIGIERT	Gerissen; Ursache: Windflaute (Wind an Land im Mittel 2.489 Megawatt, Gaskraftwerke 17.151 Megawatt am Montag, energy-charts)
Heute zwei Preisspitzen: 8 Uhr (494) und 16:45 Uhr (535)	BELEGT (DATEN)	Stundenmittel aus Viertelstundenwerten; Tief 207,71 um 23:45 Uhr
Kein Medium hat den Rekord vom Montag gemeldet (Vorausgabe)	ÜBERHOLT	Kettner (9.11.), report24 (10.11., 6:00 Uhr: „Beide Tage markieren damit neue Jahreshöchststände“)
Köln-Deutz: Signalkabel am 7.11. gegen 7:30 Uhr durchtrennt; Staatsschutz ermittelt wegen verfassungsfeindlicher Sabotage	BELEGT	Polizei Köln, Pressemeldung 9.11., 16:14 Uhr (presseportal); WDR 9.11., 18:49 Uhr (zweiter Kabelschaden)
Die Tat in Deutz ist einer Gruppe oder einem Staat zuzuordnen	NICHT BEHAUPTET	Keine Zuordnung durch die Polizei; eine männliche Person am Tatort festgestellt, keine weiteren Angaben
Bundespolizei-Verfügung zum 11./12.11. gilt für Köln Hauptbahnhof und Köln Süd, nicht für Messe/Deutz	BELEGT	Bundespolizeidirektion Sankt Augustin, 9.11., 10:55 Uhr; der volle Verfügungstext (bundespolizei.de) wurde nicht eingesehen
Derby: rund 340 Fans im Kessel, neun Verfahren wegen Landfriedensbruchs	MEDIENBERICHT	Polizeisprecher über t-online (9.11., 11:11 Uhr); keine Bilanz im Presseportal; Vorausgabe „200 bis 300“ korrigiert
Leipzig/Halle: zwei Drohnen, Südpiste minutenweise, Nordpiste 30 Minuten gesperrt	BELEGT	Polizeidirektion Leipzig, Medieninformation 398/26 (9.11., 11:31 Uhr)
Wadephul: „Dazu gehören die Helsinki-Schlussakte, die Charta von Paris und das Budapester Memorandum“ – Grundakte nicht genannt	BELEGT, WÖRTLICH	Auswärtiges Amt, Pressemitteilung 9.11. („vor seiner Abreise zum G7-Außenministertreffen“); Grundakte kommt im Text nicht vor
Niemand hat Wadephuls Liste mit dem Fehlen der Grundakte und dem Modell NATO-Russland-Rat verbunden	IN MEINEN SUCHLÄUFEN NICHT GEFUNDEN	Sechs Suchläufe (10.11.) auf Deutsch und Englisch; Treffer zitieren den Satz, keiner die Lücke
Kushner schlägt Gespräche Europa – Russland nach Vorbild des NATO-Russland-Rats vor	MEDIENBERICHT	Washington Post, Kolumne Ignatius (6.11., laut bne IntelliNews; Vorausgabe nannte 8.11. – korrigiert), anonyme Quellen; Original nicht eingesehen
Peskow: „the Americans have their own channels of communication“	BELEGT (KREML-ANGABE)	Moscow Times (9.11., 16:23 Uhr Moskau)
Kommission: „Ich kann bestätigen, dass die EU an Treffen in Abu Dhabi teilnehmen wird“	BELEGT, WÖRTLICH	tagesschau (9.11., 14:52 Uhr); Namen der Berater (Seibert, Boura, Sautter, van Leeuwen) nur aus Medien
Die Gespräche in Abu Dhabi haben begonnen	OFFEN	AFP (10.11., 4:26 Uhr): „were scheduled to meet … on Tuesday“; kein Beginn gemeldet
Barrot: Revolutionsgarden verantwortlich für Angriffe auf rund 700 Kühlanlagen-Standorte	BELEGT (REGIERUNGSAUSSAGE, ÜBERSETZUNG)	tagesschau (9.11., 18:51 Uhr); BR24/dpa (9.11.); französisches Original nicht gesehen
Deutsche Behörden haben die Kühlanlagen-Fälle Iran zugeordnet	FALSCH – NICHT BEHAUPTET	„Deutsche Sicherheitsbehörden wollten sich noch nicht festlegen“ (BR24/dpa); Wadephul: „keine eigenen Erkenntnisse“
Krakau: Verdächtiger am 9.11. gegen 4:30 Uhr gestorben; Verfahren läuft weiter; kein Motiv	BELEGT	Polizei Kleinpolen (9.11., 7:17 Uhr); Prokuratura Krajowa über PAP (9.11.); Vorausgabe „kritischer Zustand“ korrigiert
Krakau: Innenministerium nennt Handschlag-Foto „fałszywy fotomontaż“; sechs Festnahmen wegen Falschposts	BELEGT	MSWiA (8./9.11.) über PAP, Konkret24; Digitalministerium: bis zu 200 Millionen Aufrufe (SRF, 9.11.)
Gasspeicher Deutschland 58,95 Prozent (Gastag 8.11.), erstmals unter 59	DATEN, VORLÄUFIG	AGSI+ (Status geschätzt, aktualisiert 9.11., 17:50 Uhr); Bundesnetzagentur-Lagebericht nennt 59,2 für einen anderen Stichtag
Brenner Basistunnel: 812 Gigabyte gestohlen (Vorausgabe: nicht bestätigt)	KORRIGIERT – BESTÄTIGT	BBT SE über tirol.ORF.at (9.11., 13:02 Uhr)
Innenausschuss Hessen tagt um 19 Uhr (Vorausgabe)	KORRIGIERT	20 Uhr, 51. Sitzung, nach dem Plenum (hessischer-landtag.de)
Darknet-Liste nennt den Präsidenten des Bundeskriminalamts und einen Frankfurter Staatsanwalt	MEDIENBERICHT, UNBESTÄTIGT	ANSA (9.11., 14:07 Uhr); keine Bestätigung aus Deutschland gefunden; Staatsanwaltschaft Rom ermittelt
„Gen Z regelt“ wächst	NICHT BELEGT	Sechs Messungen: 9.066 → 9.028 → 9.027 → 9.030 → 9.035 → 9.020 (4.–10.11.)

EINSCHÄTZUNG Belegt heißt: Behörde, Parlament, Regierung oder Gericht als Quelle, direkt oder wörtlich über ein Medium, oder eine eigene Direktmessung. Medienbericht heißt: Eine Redaktion berichtet, die Behördenquelle liegt nicht direkt vor. Unbestätigt heißt: Es gibt keine prüfbare Grundlage. Widerlegt oder falsch heißt: Eine Prüfung hat das Gegenteil gezeigt. Korrigiert heißt: Die Vorausgabe lag falsch, hier steht die Berichtigung.

QUELLEN UND RECHERCHEGRENZEN

Woher die Zahlen kommen – und was ich nicht prüfen konnte

BEHÖRDEN, PARLAMENTE, REGIERUNGEN

Polizei Köln, Pressemeldung „Kabel in Deutzer DB-Stellwerk durchtrennt“ (9.11., 16:14 Uhr) und Mitteilung zum 11.11. (6.11.) · Bundespolizeidirektion Sankt Augustin, Allgemeinverfügung (9.11., 10:55 Uhr) · Stadt Köln, Pressemitteilung 28755 (2.11.) · Polizei Berlin, Versammlungsbehörde, Übersicht angemeldeter Versammlungen (abgerufen 10.11., 4:51 Uhr) · Polizei Berlin, Meldungen Nr. 1488, 1491, 1492 (8./9.11.) · Polizeidirektion Leipzig, Medieninformation 398/26 (9.11., 11:31 Uhr) · Polizeipräsidium Frankfurt Nr. 1403 · Hessischer Landtag, Terminseite · Bundesnetzagentur, Strommarktdaten SMARD (über energy-charts.info, Fraunhofer ISE, CC BY 4.0; abgerufen 10.11., 5:51 Uhr) und Lagebericht Gasversorgung (9.11.) · Gas Infrastructure Europe, AGSI+ (Stand 9.11., 17:50 Uhr) · Auswärtiges Amt, Pressemitteilung Wadephul (9.11.) · Bundeskanzleramt, Terminvorschau · Deutscher Bundestag, hib (9.11.) · Generalbundesanwalt, Pressemitteilungsliste (abgerufen 10.11.) · Deutscher Wetterdienst, Warnlagebericht (10.11., 4:55 Uhr) · Bundespräsidialamt, Rede Buchenwald (9.11.) · Bundesministerium für Inneres Österreich, Newsseite (abgerufen 10.11.) · Landespolizeidirektion Wien · Außenministerium der Vereinigten Staaten, Pressebegegnung Rubio (8.11.) · Kreml und Außenministerium Russland (über Interfax, TASS, RIA, Moscow Times) · Prokuratura Krajowa, Innen- und Justizministerium Polen, Polizei Kleinpolen (über PAP, Rzeczpospolita, RMF24, TVN24, Konkret24) · Digitalministerium Polen (über SRF) · Luftwaffe der Ukraine, Ukrenergo, Präsidialamt (über Ukrinform) · Internationale Atomenergiebehörde · Europäische Kommission, Sprecherin (über tagesschau) · Umerow (Telegram) · NATO, Founding Act vom 27.5.1997 · Auswärtiges Amt, Regierungspressekonferenz 28.6.2023 · Wissenschaftliche Dienste des Bundestages, WD 2 – 3000 – 026/25.

AGENTUREN UND MEDIEN

dpa und dpa-AFX (9./10.11.; über BR24, Tagesspiegel, t-online, Spiegel, SRF), AFP (über Kuwait Times, Korea Times, Tagesspiegel), Reuters, AP (über Yahoo), ANSA (9.11., 14:07 Uhr), Interfax, TASS, RIA, Moscow Times, PAP, Rzeczpospolita, RMF24, TVN24, WDR (9.11., 18:49 Uhr), rbb24 (9.11., 15:44 und 21:50 Uhr), tagesschau (9.11., 14:52, 18:19, 18:51 Uhr), Deutschlandfunk (10.11.), hessenschau (3., 5., 8.11.), BR (10.11., 2:00 Uhr), BR24 (9.11.), t-online Köln (9.11., 11:11 Uhr), ZDF (9.11.), taz, WELT, Neue Westfälische, ORF und tirol.ORF.at (9.11., 13:02 Uhr), SRF (9./10.11.), Euronews (9.11.), Kyiv Post, Kyiv Independent, RBC-Ukraine, Ukrinform, bne IntelliNews (9.11.), Al Jazeera (9.11.), Le Figaro, BFMTV, El País, Público, Trading Economics, report24 (10.11., 6:00 Uhr), Kettner (9.11.), ariva, hasepost, RT DE (Zitatprüfung Wadephul).

SOZIALE NETZWERKE

Telegram direkt ausgelesen am 10.11., 5:51 bis 5:52 Uhr: @genzregelt, fünf Stadtgruppen „Gen Z regelt“ (Mitgliederzähler der Einladungsseiten), @auf1tv, @rosenbusch, @CompactMagazin, @niusde, @apollonews_de, @reitschusterde, @apolut, @KenJebsen, @EvaHermanOffiziell, @freiesachsen, @neuesausrussland, @antispiegel, @querdenken_711, @MartinSellnerIB. TikTok @genzregelt_germany (Profilzähler). YouTube-Aufrufzahlen zu Reichstag und 20.11. X nur über Berichte Dritter; Instagram hinter Anmeldesperre; genz-regelt.de hinter Bot-Prüfung, ihre robots-Regeln habe ich beachtet. Bilder Dritter werden beschrieben, nicht abgebildet.

FAKTENCHECKER

PAP, Konkret24 und Demagog (Polen, 8./9.11.: Handschlag-Montage, Łódź-Foto, nachgeschärfte Festnahmefotos, „zweiter Schütze“, „Soldat“), dpa-Faktencheck (9.11.: Weihnachtsmarkt-Bild; 6.11.: Bundeswehr in Polen), Correctiv (6.11.), Mimikama (9.11.). Kein deutschsprachiger Faktencheck mit Datum 9. oder 10.11. zu Deutz, Aiwanger, Reichstag oder Strom gefunden.

RECHERCHEGRENZEN

Fünf Rechercheteams mit zusammen 119 Suchläufen, dazu rund 300 Direktabrufe von Primär- und Medienseiten; eigene Nachprüfung mit acht Suchläufen. Nicht abrufbar: Presseseite des Bundesinnenministeriums, Bundesamt für Cybersicherheit Schweiz, fedpol, Kantonspolizeien Zürich und Bern, Original der Washington Post, France 24 und franceinfo im Volltext, FAZ, NZZ, Sky TG24, demagog.org.pl, AFP-Faktencheck, Consilium-Kalender, amtlicher ICE-Schlusskurs TTF, voller Text der Bundespolizei-Allgemeinverfügung. Nicht gefunden: Polizeibilanz Köln zum Derby, Verlauf der Berliner Gedenkversammlungen, Teilnehmerzahlen Sachsen, Luftwaffenbilanz der Ukraine für die Nacht 9./10.11., Beginn der Gespräche in Abu Dhabi, Bestätigung des Bundeskriminalamts zur Darknet-Liste, Äußerung deutscher Innenbehörden zu Weihnachtsmärkten, Uschakow-Original zu 1997, G7-Abschlusserklärung, Teilnehmerliste und Zahl für den Gipfel am 19.11. Abweichungen: Krakau 15 oder 16 Verletzte; Fans in Deutz „rund 300“ (WDR) oder „rund 340“ (Polizeisprecher); Darknet-Liste 18 Namen, elf bekannt; TTF 80,09 bis 80,10 Euro je nach Anbieter; Merz – Magyar 11 Uhr (Vorausgabe) oder 13:30 Uhr (AFP).

Uhrzeiten sind Veröffentlichungszeiten der Quelle in mitteleuropäischer Zeit; Telegram-Zeiten aus UTC umgerechnet. Der Strompreis für Dienstag wurde am Montag gegen 13 Uhr an der Börse festgestellt. Die Hochrechnung des Speicherstands ist eine Rechenhilfe des Autors.

UNABHÄNGIGER FAKTENCHECK

Zahlen, Zitate und Zuschreibungen dieser Ausgabe wurden vor Veröffentlichung von einer zweiten, unabhängigen Prüfung gegen die Quellen abgeglichen – ausdrücklich auch die beiden Neuheitsbefunde auf Seite 11. Prüfzeit 7:13 bis 7:32 Uhr, 97 Prüfzeilen. Ergebnis: Alle Preis-, Erzeugungs- und Speicherzahlen, die Berliner Liste, die Telegram-Messungen und die Zitate von Wadephul, Rubio, Trump, Tusk, der Kommission und der Bundesnetzagentur sind bestätigt. Zehn Pflichtkorrekturen sind eingearbeitet – darunter ein verkürztes Lawrow-Zitat (es heißt „Sicherheit Russlands, der Ukraine und der Region insgesamt“), zwei Zählfehler im Prognoseabgleich, eine Zeitzonenverwechslung (ORF) und die Präzisierung, dass auch der KSE-Vertrag und das Wiener Dokument Streitkräfte regeln. Beide Neuheitsbefunde halten der Prüfung stand: In neun Suchläufen fand die Prüfung weder einen Hinweis auf die fehlende Grundakte in Wadephuls Liste noch eine Zusammenschau von Deutz, Derby und Verfügung; am nächsten kommt ein Beitrag von Alexander Khara (6.11.), der Kushners Modell neben Grundakte, KSE-Vertrag und Wiener Dokument stellt – ohne Bezug zu Deutschland.

HINWEIS Dieses Journal nutzt ausschließlich öffentliche Quellen. Zur Tat in Krakau gebe ich nur Angaben der polnischen Behörden wieder; Name und Bild des Täters nenne ich nicht. Zur Tat in Köln-Deutz nenne ich keine Verdächtigen, weil die Polizei keine nennt. Für Beschuldigte gilt die Unschuldsvermutung.

FÜR IHRE ORGANISATION

Vorsprung ist planbar.

Dieses Journal zeigt, wie ich arbeite: Belegtes vom Lauten trennen, Wahrscheinlichkeiten offenlegen, Prognosen öffentlich überprüfen, eigene Fehler korrigieren – heute auf Seite 4 –, Entscheidungen möglich machen. Das gibt es auch für Ihre Lage: ob Ihr Weihnachtsmarkt, Ihr Bahnhof am Elften im Elften, Ihre Innenstadt am 14. und 20. November, Ihr Betrieb an einem Tag mit zwei Preisspitzen oder die Frage, wer Ihre Namen hat.

01 · LAGEBILD AUF ANFRAGE

Für Ihren Standort, Ihre Veranstaltung, Ihre Lieferkette: Lage aus offenen Quellen, Ampel, Wahrscheinlichkeiten und eine klare Handlungsempfehlung, kurzfristig und in Ihrer Sprache.

02 · SEMINAR „LEADERSHIP UNTER DRUCK“

Führen, wenn die Lage unklar ist: Entscheiden mit unvollständigen Informationen, Meldeketten, die erste Stunde nach ATOM – mit Übungen aus echten Einsatzlagen.

03 · HANDLUNGSVORSPRUNG 90

Lage klären. Chancen erkennen. Entscheiden. Das 90-Tage-Programm für Unternehmen und Kommunen – der Plan B, bevor Sie ihn brauchen.

04 · VORTRÄGE UND IMPULSE

Methoden, die in Spezialeinheiten weltweit funktionieren, übersetzt für Unternehmer, Führungskräfte und Teams: Vom Jäger zum Gejagten – und was daraus für Ihre Organisation folgt.

> *„Verhinderte Katastrophen haben keine Zeugen. Aber sie haben Vorbereitung.“*

ÜBER DEN AUTOR

Maximilian Mitera. Über dreißig Jahre im Einsatz in Spezialeinheiten von Polizei und Nachrichtendienst – bei internationalen Ermittlungen und Einsätzen gegen organisierte Kriminalität und internationalen Terrorismus, nicht am Schreibtisch. Aus dieser Praxis hat er die ROMI-Methode® entwickelt: proaktive, antizipierende Anpassung statt bloßer Mustererkennung. Daneben arbeitet er als Speaker, Seminarleiter und Projektleiter für Unternehmen, Kammern und Organisationen. Autor der Amazon-Bestseller „Die ROMI-Methode“ und „Die Ermittler-Formel“. Als Paco Bay schreibt er gemeinsam mit Dr. Britta M. Scholz politische Thriller, zuletzt „Unter Wind I: Vertrauen“. Kontakt: mitera@romi-methode.de · romi-methode.de · +49 152 0580 6124

IHR LAGEBILD FÜR DEN NÄCHSTEN KRITISCHEN TERMIN

Schreiben Sie mir, was Sie absichern müssen: Standort, Termin, Fragestellung. Sie bekommen kurzfristig ein Angebot – vom einmaligen Lagebild bis zur Begleitung über 90 Tage.
mitera@romi-methode.de · +49 152 0580 6124

BÜCHER ZUM WEITERLESEN



SACHBUCH · AMAZON-BESTSELLER
Die ROMI-Methode
Das Werkzeug hinter diesem Journal: Gefahren erkennen, bevor sie eskalieren.



SACHBUCH · AMAZON-BESTSELLER
Die Ermittler-Formel
Wie Ermittler denken – und wie Sie damit verhandeln, führen und verkaufen.



THRILLER · ALS PACO BAY
Stuttgart – Wenn das Licht ausgeht
Wie Deutschland einen Krieg erleben könnte – davor, währenddessen und danach.



THRILLER · ALS PACO BAY
Unter Wind I: Vertrauen
Dienste, Politik, Loyalitäten – und Vertrauen als gefährlichste Währung.

HINWEIS Persönliche fachliche Einschätzung auf Grundlage öffentlich zugänglicher Quellen, nicht in dienstlicher Eigenschaft. Behördenaussagen sind mit Datum wiedergegeben, unbestätigte Angaben gekennzeichnet; zu Personen, Parteien und politischen Forderungen gebe ich Aussagen und Daten wieder, keine Wertung. Für Festgenommene und Beschuldigte gilt die Unschuldsvermutung. Wahrscheinlichkeiten sind Einschätzungen, keine Gewissheiten. Stand der Recherche: 10. November 2026, 7:00 Uhr. Die Lage kann sich kurzfristig ändern. Vor Ort gelten die aktuellen Meldungen von Polizei, Bahn und Stadt.

NACHTRAG · BÖRSE, KAUFKRAFT, STANDORT

Was einen Börsensturz auslösen könnte

Ich höre die Frage jeden Tag: Die Industrie wandert ab, die Kaufkraft sinkt – wann schlägt das auf die Börsen durch? Kommt eine Korrektur wie beim Platzen der Dotcom-Blase 2000 oder nach der Pleite von Lehman Brothers 2008? Ich prüfe die Sorge hier wie jede andere These: Satz für Satz an den Zahlen. Das Ergebnis ist unbequemer und genauer als die Schlagzeile.

WAS BELEGT IST · DER STANDORT

KENNZAHL	BEFUND	QUELLE
Aufträge	Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe im August minus 10,6 Prozent zum Vormonat (ohne Großaufträge minus 0,1); Industrieproduktion im Juli/August 1,4 Prozent unter dem zweiten Quartal	Bundeswirtschaftsministerium, 14.10.2026
Insolvenzen	2.373 Unternehmensinsolvenzen im Juli (plus 8,0 Prozent); 18.797 Insolvenzen von Personen- und Kapitalgesellschaften in zwölf Monaten bis September (IWH, plus 8,2 Prozent)	Statistisches Bundesamt; IWH, über das Ministerium
Kaufkraft	Verbraucherpreise im September plus 3,3 Prozent, Energie fast plus 15 Prozent; „Kaufkraftverluste“; Konsumklima minus 30,6 Punkte; Sparneigung auf dem Niveau der Krise 2008	Bundeswirtschaftsministerium, 14.10.2026; GfK

WAS BELEGT IST · DIE BÖRSE

KENNZAHL	BEFUND	QUELLE
DAX	Rekordhoch am Donnerstag, 5.11. (26.692,90 im Verlauf); Montag plus 1,73 Prozent auf 26.267 Punkte – „noch auf wackligen Füßen“ (IG)	dpa-AFX, 9.11., 18:29 Uhr
Bewertung	Shiller-Kurs-Gewinn-Verhältnis des S&P 500: 38,9 (6.11.). Durchschnitt seit 1871: 17,7. Höchstwert: 44,2 im Dezember 1999. Vor der Finanzkrise, Dezember 2007: 26,0	historyofmarket.com nach Shiller (CC BY 4.0)
Konzentration	Sieben Konzerne stehen für 33,2 Prozent des S&P 500 (10.11.); 2018 waren es 13 Prozent	ebenda
Stresszeichen	Nasdaq 100 in der Vorwoche minus 5 Prozent; Angstbarometer VIX über 28, höchster Stand seit März; fünfjährige Ausfallversicherung für den KI-Rechenzentrumsbetreiber CoreWeave über 1.000 Basispunkte, Rekord; Risikoaufschlag für amerikanische Hochzinsanleihen so hoch wie seit April 2025 nicht; 140 Milliarden Dollar Zufluss in Geldmarktfonds in einer Woche (Bank of America). Entwarnung: an den Anleihemärkten noch keine Stresssignale wie zu Corona oder im April 2025. Zur Einordnung der Schwankungen: „It's still early days“ (First Eagle)	Reuters, 9.11.2026
Aufsicht	Internationaler Währungsfonds: drei Risiken – Korrektur bei KI-Werten, Renditesprung bei Staatsanleihen, Cyberangriffe; Banken mit 22 Prozent der weltweiten Bankaktiva wären im Krisenszenario schwach kapitalisiert (Vorjahr 18). Europäische Zentralbank: Bei einem KI-Schock wären „falling equity valuations and market contagion“ die Hauptkanäle nach Europa; nächster Finanzstabilitätsbericht am 18.11.	IWF-Bericht, 13.10.2026 (über Landesspiegel); Lagarde-Brief, 6.11.2026 (über Cash)

DIE THESE IM TEST

Was dafür spricht. Die Zahlen zum Standort sind schwach, und sie sind amtlich. Sinkende Kaufkraft trifft Handel, Handwerk, Zulieferer und Kommunen – also die Unternehmen, die nicht im DAX stehen. Und die Bewertungen an den Börsen liegen nahe am Rekord vom Dezember 1999 (38,9 gegenüber 44,2); im Sommer 2026 lagen sie zeitweise über 42.

Was dagegen spricht. Der DAX stand am Donnerstag auf einem Rekordhoch – mitten in dieser Schwäche. Die großen Konzerne verdienen ihr Geld überwiegend im Ausland; der Index misst nicht den Standort Deutschland. Schwache Kaufkraft allein hat noch keinen Börsensturz ausgelöst: Dotcom und Lehman begannen nicht an der Ladenkasse.

BELEGT Standortschwäche und Kaufkraftverlust – amtliche Daten. Hohe Bewertung, hohe Konzentration, erste Stresszeichen – Marktdaten und Aufsicht.

NICHT BELEGT Dass die deutsche Kaufkraft der Auslöser eines Börsensturzes wird. Weder der Währungsfonds noch die Europäische Zentralbank nennen sie in den hier ausgewerteten Berichten als Risikokanal.

OFFEN Ob eine Korrektur von außen – aus dem KI- und Kreditmarkt – auf einen Standort trifft, der keine Reserven mehr hat. Genau dort liegt das Risiko.

EINSCHÄTZUNG Ich drehe die Frage um. Nicht die sinkende Kaufkraft bringt die Börse zu Fall. Aber wenn die Börse fällt, trifft es ein Land mit sinkender Kaufkraft, steigenden Insolvenzen und einer Sparneigung wie 2008 härter als 2000 oder 2008. Der Standort ist nicht der Zünder. Er ist das trockene Holz.

ZWEI MUSTER, ZWEI ZÜNDER

	DOTCOM, 2000 BIS 2003	LEHMAN, 2008
Auslöser	Kein einzelner Tag. Die Gewinne hielten nicht, was die Kurse versprachen; das Geld für neue Firmen versiegte	Ein Tag: 15. September 2008. Eine Bank fiel, und niemand wusste mehr, wem er noch trauen konnte
Mechanik	Bewertung – langsam, zäh, über Jahre	Finanzierung – schnell, ansteckend, über Nacht
Heute	Bewertung nahe dem Niveau von 1999; sieben Konzerne tragen ein Drittel des Index; Analysten erwarten für die Technologiewerte im S&P 500 rund 45 Prozent Gewinnwachstum im Jahr über drei bis fünf Jahre – laut Europäischer Zentralbank „ambitioniert“	Kredite statt Aktien: Die großen Rechenzentrumsbetreiber stellen rund 10 Prozent der neuen Unternehmensanleihen guter Bonität (2024: unter 1); Firmen finanzieren sich im Kreis; private Kreditfonds melden Rückgabewünsche (Europäische Zentralbank, Mai 2026)

Keine Anlageberatung, keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung. Zu Unternehmen gebe ich Marktdaten wieder, keine Bewertung ihrer Zahlungsfähigkeit. Zu Parteien und Regierungen: Aussagen und Daten, keine Wertung.

NACHTRAG · SIEBEN MÖGLICHE AUSLÖSER, PROGNOSE, PLAN B

Sieben Zünder – und was du tun kannst, bevor einer zündet

SIEBEN MÖGLICHE AUSLÖSER · MEINE EINSCHÄTZUNG FÜR ZWÖLF MONATE

	AUSLÖSER	WORAN MAN IHN FRÜH ERKENNT	
1	**Finanzierungsbruch im KI-Geschäft.** Ein großer Betreiber oder Zulieferer kann fällige Schulden nicht verlängern – das Lehman-Muster	Ausfallversicherungen über 1.000 Basispunkte bei weiteren Namen; abgesagte Anleihen	**25 %**
2	**Gewinnenttäuschung.** Die Rechenzentren bringen weniger ein als versprochen – das Dotcom-Muster	Gekürzte Investitionspläne; Quartalszahlen der sieben Großen	**35 %**
3	**Private Kreditfonds schließen die Tür.** Anleger wollen Geld zurück, Fonds setzen Rückgaben aus	Meldungen über begrenzte Rückgaben; Abschläge bei Versicherern und Pensionskassen	**30 %**
4	**Renditeschock bei Staatsanleihen.** Zehnjährige amerikanische Anleihen wieder über 5 Prozent, eine schwache Auktion, Zweifel an Frankreich oder Japan	Rendite, Auktionsergebnisse, Abstand französischer zu deutschen Anleihen	**30 %**
5	**Energieschock.** Der Konflikt am Golf eskaliert wieder; Öl und Gas springen	Brent wieder über 110 Dollar; Gasspeicher (Seite 10)	**20 %**
6	**Cyberangriff auf Finanzinfrastruktur.** Börse, Zahlungsverkehr oder ein großer Dienstleister fällt aus	Der Währungsfonds nennt es ausdrücklich; siehe Lieferketten-Fälle auf Seite 9	**10 %**
7	**Politischer Schock.** Streit um die Wahl in den Vereinigten Staaten, um die Notenbank oder um Zölle	Dollar und Anleihen fallen gleichzeitig	**20 %**

Wahrscheinlichkeit, dass das Ereignis binnen zwölf Monaten eintritt und einen Kursrückgang von mindestens 10 Prozent am S&P 500 auslöst oder verstärkt. Die Zahlen überschneiden sich und sind nicht zu addieren.

PROGNOSE · ÜBERPRÜFBAR

S&P 500 schließt bis 3.1.2027 mindestens 10 Prozent unter seinem Höchststand (9.11.: 7.549,94 Punkte, 3,4 Prozent darunter)	**40 %**
DAX schließt bis 3.1.2027 mindestens 10 Prozent unter dem Rekord vom 5.11. (26.692,90 Punkte im Tagesverlauf; Schwelle rund 24.024)	**35 %**
S&P 500 mindestens 20 Prozent unter dem Höchststand – bis 10.11.2027	**30 %**
S&P 500 mindestens 40 Prozent unter dem Höchststand (Größenordnung Dotcom) – bis 10.11.2027	**8 %**
Systemkrise nach Lehman-Muster: Staat rettet eine große Bank oder einen Fonds in den Vereinigten Staaten oder der EU – bis 10.11.2027	**7 %**
Europäische Zentralbank nennt am 18.11. die KI-Bewertungen als größtes Einzelrisiko	**60 %**

Einschätzungen des Autors, keine Vorhersage von Kursen. Grundlage: Bewertungsniveau, Konzentration, Stresszeichen der Vorwoche, Berichte von Währungsfonds und Zentralbank. In sieben von zehn Fällen erwarte ich in zwölf Monaten keinen Bärenmarkt – „eine Korrektur wird wahrscheinlicher" heißt nicht „der Sturz kommt".

KIPPPUNKTE · WENN – DANN

WENN …	… DANN
das Angstbarometer VIX über 40 schließt	ist aus der Korrektur eine Stresslage geworden; Notverkäufe werden wahrscheinlich
ein großer privater Kreditfonds Rückgaben aussetzt	greift das Muster 2008: Vertrauen statt Bewertung
zehnjährige amerikanische Staatsanleihen über 5 Prozent rentieren und Aktien zugleich fallen	fehlt der sichere Hafen; das trifft Pensionskassen und Lebensversicherer
der Finanzstabilitätsbericht am 18.11. vor Rechenzentrums-Krediten europäischer Banken warnt	wird aus einem amerikanischen ein europäisches Thema

PLAN B · VORSPRUNG DURCH VORBEREITUNG, KEINE PANIK

FÜR	HEUTE	BIS ZUM JAHRESENDE
Familien	Eine Zahl kennen: Wie viele Monatsausgaben liegen auf dem Tagesgeld? Wer Geld in den nächsten drei Jahren braucht, prüft, ob es an der Börse liegt. Einlagen sind je Bank und Person bis 100.000 Euro gesetzlich geschützt.	In den eigenen Fonds schauen: Viele Weltfonds bestehen zu gut 70 Prozent aus amerikanischen Aktien und zu knapp einem Viertel aus denselben sieben Konzernen (MSCI World, 30.10.). Nichts auf Kredit. Die Erfahrung von 2000 und 2008: Wer breit gestreut durchhalten konnte, war später im Plus – teils erst nach mehr als zehn Jahren; wer das Geld brauchte, nicht.
Händler, Handwerk	Liquidität für drei Monate rechnen. Welche drei Kunden machen den meisten Umsatz – und wie stehen sie da?	Kreditlinie jetzt schriftlich bestätigen lassen, nicht in der Krise. Zahlungsziele verkürzen, Anzahlungen vereinbaren, Forderungsausfall versichern.
Unternehmen	Wann wird 2027 welcher Kredit fällig? Welche Vertragsklauseln hängen an Kennzahlen?	Szenario „Umsatz minus 15 Prozent, Zins plus 1 Punkt" im Führungskreis durchspielen. Lieferanten und Kunden auf Insolvenzrisiko prüfen. Pensionsverpflichtungen und Geldanlagen der Firma auf Klumpen prüfen.
Kommunen, Stiftungen, Kammern	Wo liegen Rücklagen und Versorgungsgelder – und wie viel davon in Aktien oder privaten Kreditfonds?	Gewerbesteuer-Szenario für 2027 mit minus 10 und minus 20 Prozent rechnen. Investitionen ordnen: Was muss, was kann warten?

AUFSTELLUNG FÜR DIE ZUKUNFT · MIT MIR ARBEITEN

Ich arbeite mit internationalen Partnern zusammen, die sich schon jetzt vorbereiten – nicht auf einen bestimmten Tag, sondern auf mehrere mögliche Verläufe. Dasselbe biete ich Unternehmen, Kammern, Kommunen und Führungskreisen an: ein Lagebild für Ihre Organisation, die Kipppunkte, an denen Sie umschalten, und ein Plan B, der in der Schublade liegt, bevor Sie ihn brauchen. Als Vortrag, als Seminar „Leadership unter Druck" oder als Programm HANDLUNGSVORSPRUNG 90.
mitera@romi-methode.de · +49 152 0580 6124 · romi-methode.de

QUELLEN DIESES NACHTRAGS

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, „Die wirtschaftliche Lage in Deutschland im Oktober 2026" (14.10.2026, über DATEV) · dpa-AFX, „Aktien Frankfurt Schluss" (9.11.2026, 18:29 Uhr, über ariva) · Reuters, „AI rout set off market alarm signals" (9.11.2026) · Internationaler Währungsfonds, Bericht zur globalen Finanzstabilität (13.10.2026, über Landesspiegel und The Next Web) · Europäische Zentralbank, Brief der Präsidentin vom 6.11.2026 (über Cash) · historyofmarket.com nach Robert Shiller, CC BY 4.0 (abgerufen 10.11.2026). DAX-Rekord: Der Aktionär (6.11.), ad-hoc-news (5.11.). Nicht eingesehen: die Originalberichte von Währungsfonds und Zentralbank im Volltext. Unabhängig geprüft am 10.11., 9:10 Uhr; sieben Pflichtkorrekturen eingearbeitet.

HINWEIS Persönliche fachliche Einschätzung aus öffentlichen Quellen, nicht in dienstlicher Eigenschaft. Keine Anlage-, Steuer- oder Rechtsberatung, keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung. Wahrscheinlichkeiten sind Einschätzungen, keine Gewissheiten. Wer Geld anlegt, entscheidet selbst – am besten mit einer zugelassenen Beratung.

PACO BAY · POLITISCHER THRILLER

Unter Wind I: Vertrauen

Dienste, Politik, Loyalitäten – und Vertrauen als gefährlichste Währung. Der Auftakt der Reihe um Paul Pompernell. Von Paco Bay, gemeinsam mit Dr. Britta M. Scholz.

Wer wissen will, wie sich die Lagen aus diesem Journal von innen anfühlen – im Lagezentrum, am Bahnhof, im Verhandlungsraum –, findet sie dort als Geschichte. Erhältlich überall, wo es Bücher gibt, bei Amazon und auf paco-bay.de.

Ebenfalls als Paco Bay: „Stuttgart – Wenn das Licht ausgeht".
Sachbücher unter eigenem Namen: „Die ROMI-Methode" und „Die Ermittler-Formel" (Amazon-Bestseller).

Das nächste ROMI-Intelligence Journal erscheint am Mittwoch, 11. November 2026, mit dem Endabgleich der Prognose vom 8. November und dem Zwischenstand zu dieser Ausgabe – kostenlos auf romi-methode.de/journal.